

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Version vom 20. Dezember 2017, 12:35 Uhr (Quelltext anzeigen)

[ARuschitzka](#) (Diskussion | Beiträge)

(→Notwendige Ein- und Angaben für den Versand an beA)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 19. Dezember 2023, 12:45 Uhr (Quelltext anzeigen)

[SWianke](#) (Diskussion | Beiträge)

(→elektronisches Empfangsbekanntnis (eEB))

(193 dazwischenliegende Versionen von 12 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 4:

==== Allgemein ====

Die Unterstützung des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs (beA) der BRAK in RA-MICRO folgt im Wesentlichen dem E-Workflow mit "Posteingang", "E-Brief" und "Postausgang".

- Alle beA Berechtigungen für Mitarbeiter/Zertifikate und Anwälte müssen direkt über den beA WebClient der BRAK eingerichtet werden.

Informationen zum besonderen elektronischen Anwaltspostfach:

[http://bea.brak.de/ Informationen der BRAK]

[https://www.ra-micro.de/erv-faq/#toggle-id-2-closed RA-MICRO FAQ zum ERV]

- ===== Arbeiten mit Karte oder Softwarezertifikat? =====

Nachrichten können grundsätzlich mit Karte oder Softwarezertifikat empfangen und gesendet werden. Das Senden bzw. Empfangen von Nachrichten per Karte erfordert die doppelte Eingabe der zur Karte gehörenden PIN. Bei Nutzung eines **Softwarezertifikats** fällt die Eingabe der PIN weg und die Nachrichten werden automatisch im "RA-MICRO Posteingang" abgerufen, sofern eine Zuordnung **von** beA **Postfach** zu einem "RA-MICRO Eingangsfach" erfolgt ist.

- ===== beA Konfiguration in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" =====

Die beA Konfiguration für einen anwaltlichen RA-MICRO Benutzer mit eigenem beA Postfach, kann mit Hilfe der neuen beA Spalte in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" vorgenommen werden:

- ===== Anwaltlicher Benutzer mit SAFE-ID =====

Zeile 4:

==== Allgemein ====

+

Die Unterstützung des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs (beA) der BRAK in RA-MICRO folgt im Wesentlichen dem E-Workflow mit "Posteingang", "E-Brief" und "Postausgang".

+ Alle beA ** **Berechtigungen für Mitarbeiter/Zertifikate und Anwälte müssen direkt über den beA WebClient der BRAK eingerichtet werden.

Informationen zum besonderen elektronischen Anwaltspostfach:

[http://bea.brak.de/ Informationen der BRAK]

[https://www.ra-micro.de/erv-faq/#toggle-id-2-closed RA-MICRO FAQ zum ERV]

+ [\[https://www.ra-micro-doku.de/mediathek/ RA-MICRO Mediathek\]](https://www.ra-micro-doku.de/mediathek/)

+ [\[https://wissenspool.ra-micro.de/rmoa/ Kostenlose Webinare \(u.a.\) zum Thema beA\]](https://wissenspool.ra-micro.de/rmoa/)

+

+

==== Arbeiten mit Karte oder Softwarezertifikat? ====

+

+

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

<p>Ein anwaltlicher Benutzer hat zur Adressierung über das beA eine SAFE-ID erhalten. Voraussetzung für das Eintragen dieser SAFE-ID ist, dass der Benutzer eine eigene RA-MICRO Adressnummer mit Anredeschlüssel 3, 5, 6, 7 oder 10 hat, die zum Benutzer in der "Benutzerverwaltung" gespeichert wurde. Fehlt die Adresse, wird das Adressfenster automatisch zur Erfassung der Adressdaten geöffnet.</p>	<p>Nachrichten können grundsätzlich mit einer entsprechenden Karte oder einem Softwarezertifikat empfangen und gesendet werden. Das Senden bzw. Empfangen von Nachrichten per Karte erfordert die doppelte Eingabe der zur Karte gehörenden PIN. Bei der Nutzung eines Softwarezertifikates fällt die Eingabe der PIN weg und die Nachrichten werden automatisch im "RA-MICRO&nbsp;p;Posteingang" abgerufen, sofern eine Zuordnung des beA&nbsp;p;Postfaches zu einem "RA-MICRO&nbsp;p;Eingangsfach" erfolgt ist.</p>
<p>[[Datei:1_bea_bv_zerti_safe-id_speichern.png]]</p>	
	<p>=== beA&nbsp;p;Konfiguration in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" ===</p>
	<p>Videos in unserer Mediathek: [https://www.ra-micro-doku.de/etv/clip_yt.pl?id=1833_bea-Einrichtung_in_der Benutzerverwaltung]
</p>
	<p>
</p>
	<p>Die beA&nbsp;p;Konfiguration für einen anwaltlichen RA-MICRO Benutzer mit eigenem beA&nbsp;p;Postfach kann mit Hilfe der neuen beA&nbsp;p;Spalte in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" vorgenommen werden:</p>
	<p>====<u>Anwaltlicher Benutzer mit SAFE-ID</u>====</p>
	<p>Ein anwaltlicher Benutzer hat zur Adressierung über das beA eine SAFE-ID erhalten. Voraussetzung für das Eintragen dieser SAFE-ID ist, dass der Benutzer eine eigene RA-MICRO Adressnummer mit Anredeschlüssel&nbsp;p;3, 5, 6, 7 oder&nbsp;p;10 hat, welche zu dem entsprechenden Benutzer in der "Benutzerverwaltung" gespeichert wurde. Fehlt die Adresse, wird das Adressfenster automatisch zur Erfassung der Adressdaten geöffnet.</p>
	<p>
</p>
	<p>Wird hier zusätzlich ein Softwarezertifikat gespeichert, kann der Abruf bzw. der Versand auch ohne die Nutzung der beA&nbsp;p;Karte erfolgen. Das Zertifikat wird verschlüsselt gespeichert.</p>
	<p>Wird hier kein Softwarezertifikat ausgewählt und gespeichert, ist der Abruf und Versand von beA&nbsp;p;Nachrichten ausschließlich mit der beA&nbsp;p;Karte möglich.</p>
	<p>
</p>
	<p>[[Datei:1_bea_bv_zerti_safe-id_speichern.png link=]]</p>
<p>
 Wird hier zusätzlich ein Softwarezertifikat gespeichert, kann der Abruf bzw. der Versand auch ohne die Nutzung der beA Karte erfolgen. Das Zertifikat wird verschlüsselt gespeichert.</p>	<p>
</p>

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

<p>– Wird hier kein Softwarezertifikat ausgewählt und gespeichert, ist der Abruf und Versand von beA Nachrichten ausschließlich mit beA Karte möglich.</p>	
<p>Hat der Benutzer kein Start-Passwort für RA-MICRO festgelegt, muss dies nach Eintragung von beA Daten nun zwingend erfolgen.</p>	<p>Hat der Benutzer kein Start-Passwort für RA-MICRO festgelegt, muss dies nach Eintragung von beA Daten nun zwingend erfolgen.</p>
<p>– ===== Nicht anwaltlicher Benutzer ohne SAFE-ID =====</p>	<p>+</p>
<p>– Für nicht anwaltliche Benutzer kann in der "Benutzerverwaltung" ein Zertifikat mit Passwort gespeichert werden oder der Benutzer verwendet die beA Karte für Mitarbeiter. Bei Nutzung der Mitarbeiterkarte sind keine Angaben in der "Benutzerverwaltung" notwendig.
</p>	<p>+</p> <p>===== <u>Nicht anwaltlicher Benutzer ohne SAFE-ID</u> =====</p>
<p>– [[Datei:2_bea_bv_zerti_speichern.png]]</p>	<p>+</p>
	<p>+</p> <p>Für nicht anwaltliche Benutzer kann in der "Benutzerverwaltung" ein Zertifikat mit entsprechendem Passwort gespeichert werden oder der Benutzer verwendet die beA &nbsp;Karte für Mitarbeiter. Bei Nutzung der Mitarbeiterkarte sind keine Angaben in der "Benutzerverwaltung" notwendig.
</p>
	<p>+</p> <p>
</p>
	<p>+</p> <p>[[Datei:2_bea_bv_zerti_speichern.png link=]]
</p>
	<p>+</p> <p>
</p>
	<p>+</p> <p>
</p>
	<p>+</p> <p>Zu dem Software-Zertifikat muss in der Benutzerverwaltung das Passwort eingegeben werden, welches bei der Zertifikatserstellung im beA-Webclient vergeben wurde.</p>
	<p>+</p> <p>
</p>
	<p>+</p> <p>[[Datei:beA_Software-Zertifikat_1._Passwort.jpg link=]]</p>
	<p>+</p> <p>
</p>
	<p>+</p> <p>
</p>
	<p>+</p> <p>Beim Importieren des Software-Zertifikats wird eine weitere PIN vergeben, welche zur Anmeldung mit dem Zertifikat im beA-Webclient erforderlich ist.</p>
	<p>+</p> <p>
</p>
	<p>+</p> <p>[[Datei:beA_Software-Zertifikat 2. PIN beA.jpg link=]]</p>
	<p>
</p>
<p>– Als Passwort ist zwingend das ursprünglich erhaltene Passwort des Zertifikats einzutragen, nicht ein im beA WebClient evtl. neu vergebenes.
</p>	
<p>– Hat der Benutzer kein Start-Passwort für RA-MICRO festgelegt, muss dies nach Eintragung von beA Daten auch hier nun zwingend erfolgen.</p>	
<p>– ===== Berechtigungen für beA festlegen =====</p>	

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

<p>- Über die KSW-Schnittstelle wird die Zuordnung der Zertifikate zu den beA Postfächern ermittelt und im Fenster zur Autorisierung des Benutzers angezeigt. Der Gesamtberechtigungsumfang kann nicht angezeigt werden. Diese Angaben werden von der KSW-Schnittstelle der BRAK nicht zur Verfügung gestellt und sind somit über den beA WebClient zu prüfen und ggf. anzupassen.
</p>	
<p>- Das Recht zur Nutzung der "beA Postausgangsfächer" im "RA-MICRO Postausgang" wird je Benutzer über die "RA-MICRO Benutzerverwaltung" / "Rechteverwaltung" im Bereich "E-Workflow" / "beA Postausgang" festgelegt. Ferner kann pro Benutzer definiert werden, ob das beA Journal eingesehen werden darf.</p>	
<p>- === Erfassung der beA SAFE-ID und die beA SAFE-ID Suche im "RA-MICRO Adressfenster" ===</p>	
<p>- Im "Adressfenster" kann zu anwaltlichen Adressen (Anredeschlüssel 3, 5, 6, 7, und 10) die beA SAFE-ID erfasst werden, um sie im Nachgang komfortabel im "RA-MICRO E-Brief" als Empfänger von beA Nachrichten auswählen zu können.</p>	
<p>
</p>	<p>
</p>
<p>- [[Datei:3_bea_adressfenster.png]]</p>	<p>+ Diese zweite PIN ersetzt nicht das bei der Zertifikaterstellung vergebene Passwort.
</p>
	<p>+
</p>
	<p>+ Hat der Benutzer kein Start-Passwort für RA-MICRO festgelegt, muss dies nach der Eintragung von beA Daten auch hier nun zwingend erfolgen.</p>
	<p>+ </p>
	<p>+ =====<u>Berechtigungen für beA festlegen</u>=====</p>
	<p>+ </p>
<p>- Über die KSW-Schnittstelle wird die Zuordnung der Zertifikate zu den beA Postfächern ermittelt und im Fenster zur Autorisierung des Benutzers angezeigt. Der Gesamtberechtigungsumfang kann nicht angezeigt werden. Diese Angaben werden von der KSW-Schnittstelle der BRAK nicht zur Verfügung gestellt und sind somit über den beA WebClient zu prüfen und ggf. anzupassen.</p>	<p>+ Über die KSW-Schnittstelle wird die Zuordnung der Zertifikate zu den beA Postfächern ermittelt und im Fenster zur Autorisierung des Benutzers angezeigt. Der Gesamtberechtigungsumfang kann nicht angezeigt werden. Diese Angaben werden von der KSW-Schnittstelle der BRAK nicht zur Verfügung gestellt und sind somit über den beA WebClient zu prüfen und ggf. anzupassen.</p>
	<p>+
</p>
	<p>+ Sind für ein Zertifikat keine Rechte vergeben, können auch keine beA-Postfächer über den "Posteingang" abgerufen und keine Nachrichten versendet werden.</p>
	<p>+ Wichtig Rechte sind:
</p>
	<p>+
</p>
	<p>+ Abruf im "Posteingang"
</p>
	<p>+ - "01 - Nachrichtenübersicht öffnen"
</p>
	<p>+ - "06 - Nachricht öffnen"
</p>

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

-		+	
	Über die integrierte beA Suche ist die SAFE-ID anhand der eingegebenen Adressdaten schnell ermittelt und kann per Knopfdruck in die RA-MICRO Adresse übernommen werden.		Über die integrierte beA Suche ist die SAFE-ID anhand der eingegebenen Adressdaten schnell ermittelt und kann per Knopfdruck in die RA-MICRO Adresse übernommen werden.
-	[[Datei:5_bea_safe-id_suche.png]]	+	[[Datei:5_bea_safe-id_suche.png link=]]
	Zusätzlich ist es möglich, auch in nicht anwaltlichen Adressen die SAFE-ID zu speichern, um diese ebenfalls im "RA-MICRO E-Brief" als Empfänger auswählen zu können.		Zusätzlich ist es möglich, auch in nicht anwaltlichen Adressen die SAFE-ID zu speichern, um diese ebenfalls im "RA-MICRO E-Brief" als Empfänger auswählen zu können.
-	=== Empfang von beA Nachrichten im "RA-MICRO Posteingang" ===	+	=== Empfang von beA Nachrichten im "RA-MICRO Posteingang" ===
-	Um Nachrichten eines beA Postfachs zu empfangen, wird das beA Postfach einem "Eingangsfach" im "RA-MICRO Posteingang" zugeordnet. Dies erfolgt über die Quelle "beA Import mit Zertifikat o. Karte". Die in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" gespeicherten beA Postfachinhaber stehen zur Auswahl.	+	
		+	Videos in unserer Mediathek:
		+	[https://www.ra-micro-doku.de/etv/clip_yt.pl?id=1890 beA - Nachrichten im Posteingang abrufen]
		+	
		+	Um Nachrichten eines beA Postfachs zu empfangen, wird das beA Postfach einem "Eingangsfach" im "RA-MICRO Posteingang" zugeordnet. Dies erfolgt über die Quelle "beA Import mit Zertifikat o. Karte". Die in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" gespeicherten beA Postfachinh aber stehen zur Auswahl.
-	[[Datei:6_bea_posteingang_quellen.png]]	+	[[Datei:6_bea_posteingang_quellen.png link=]]
-	Ist für ein beA Postfach auch ein Softwarezertifikat in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" gespeichert worden, erfolgt der Abruf automatisch. Alternativ können beA Nachrichten per Karte und doppelter PIN-Eingabe abgerufen werden. Hierfür steht im "RA-MICRO Posteingang" ein Button mit beA Kennzeichnung in der Toolbar zur Verfügung. Ein Klick bzw. Touch auf diesen startet den Abruf mit Karte.	+	Ist für ein beA Postfach auch ein Softwarezertifikat in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" gespeichert worden, erfolgt der Abruf automatisch. Alternativ können beA Nachrichten per Karte und doppelter PIN-Eingabe abgerufen werden. Hierfür steht im "RA-MICRO Posteingang" ein Button mit beA Kennzeichnung in der Toolbar zur Verfügung. Ein Klick bzw. Touch auf diesen startet den Abruf mit Karte.
		+	[[Datei:7_bea_posteingang_kartenabruf.png link=]]
		+	
		+	Der beA Button wird um einen Zeitstempel mit dem Datum des letzten Abrufs ergänzt. Dies ist im Tooltip auch noch einmal detailliert erläutert.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

- + `

`
- + Vom "Posteingang" abgerufene beA Nachrichten werden im beA WebClient in einen separaten Ordner "Importiert" für abgerufene Nachrichten verschoben, da sie über die beA Schnittstelle nicht als "Gelesen" markiert werden können.
- + `====beA Nachrichten werden nicht abgeholt - mögliche Ursachen====`
- + * Das beA Zertifikat eines Benutzers verfügt nicht über die erforderlichen beA Berechtigungen für den Nachrichtenabruf. Die Berechtigungen können im "beA WebClient" der BRAK geändert werden.
- + * Die beA Mitarbeiterkarte verfügt nicht über die erforderlichen beA Berechtigungen für den Nachrichtenabruf. Die Berechtigungen können im "beA WebClient" der BRAK geändert werden.
- + * Zum beA Zertifikat eines Benutzers ist das falsche Passwort/die falsche PIN gespeichert (die Begrifflichkeiten werden im beA nicht konsequent genutzt - bei Vergabe heißt es Passwort, bei Änderung wird dieses Passwort als PIN eingefordert). In der [<https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/Benutzerverwaltung> "RA-MICRO Benutzerverwaltung"] ist das richtige Passwort/die richtige PIN einzutragen.
- + * Dem beA Postfach ist im [<https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/E-Eingangsfach> 'RA-MICRO Posteingang'] ein Eingangsfach zuzuordnen. Zuvor ist in der [<https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/Benutzerverwaltung> "RA-MICRO Benutzerverwaltung"] das beA Postfach einem RA-MICRO Benutzer zuzuordnen. Es reicht nicht aus, das beA Postfach per Eingabe der SAFE-ID in der [<https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/Benutzerverwaltung> "RA-MICRO Benutzerverwaltung"] anzulegen, es muss dann auch in den [<https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/Quellen> Quellen des "RA-MICRO Posteingangs"] aktiviert werden.
- + `==== beA Nachrichten erstellen ====`
- + Videos in unserer Mediathek: `
`
- + [https://www.ra-micro-doku.de/etv/clip_yt.pl?id=1907 beA-Nachrichten per E-Brief erstellen und über den beA-Postausgang versenden]`
`
- + `====<u>Allgemeine Informationen</u>====`

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

<p>
</p>	<p>Alle Dokumente, die aus RA-MICRO an die beA Schnittstelle gesendet werden, gehen zusammen mit einem "E-Brief" als erforderlicher Nachrichtenträger über den [https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/Postausgang beA "RA-MICRO beA Postausgang"] an die beA Schnittstelle der BRAK. Vor der Übergabe an die beA Schnittstelle werden diese "E-Briefe" programmseitig in beA-konforme Nachrichten umgewandelt. Da formatierte Trägernachrichten von der beA Schnittstelle nicht unterstützt werden, kann auf die Verwendung von speziell - z.B. mit Grafiken oder Tabellen - formatierten "E-Brief" Briefköpfen verzichtet werden.</p>
<p>[[Datei:7_bea_posteingang_kartenabruf.png]]</p>	<p>Senden aus dem "RA-MICRO beA Postausgang" an die beA Schnittstelle der BRAK kann:</p>
	<p>* ...der Besitzer des beA Postfachs (der Anwalt) mit seiner beA Karte bzw. beA Signaturkarte. Die Schriftsätze in der Anlage des "E-Briefs" müssen in diesem Fall nicht qualifiziert signiert sein.</p>
	<p>* ...oder ein Benutzer, der die Berechtigung für das "RA-MICRO beA Postausgangsfach" eines beA Postfachinhabers hat ("RA-MICRO Benutzerverwaltung" - "Rechteverwaltung" - "E-Workflow") und über eine Mitarbeiterkarte oder ein Softwarezertifikat mit Berechtigung zum Senden für das entsprechende beA Postfach verfügt. Die Schriftsätze in der Anlage des "E-Briefs" müssen in diesem Fall qualifiziert signiert sein, wenn an ein Gericht gesendet wird.</p>
	<p>====<u>"E-Brief" als beA Trägernachricht</u>====</p>
	<p>Unter den Absendern in der Auswahl unter dem Button "Von:" werden die in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" gespeicherten anwaltlichen Benutzer mit einer SAFE-ID zusätzlich zu den E-Mail-Konten zur Auswahl angeboten. Wird nun ein beA Absender ausgewählt, stehen unter den Empfängern in der Auswahl unter dem Button "An:" nur noch beA Empfänger aus dem RA-MICRO Adressbestand zur Verfügung.</p>
	<p>Sind Adressen zur Akte gespeichert, die SAFE-IDs enthalten, können diese zur Adressierung der Nachricht bequem über den Beteiligtenbaum durch Klick / Touch dem Empfängerfeld hinzugefügt werden.</p>

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

<p>

</p>	<p>Zusätzlich kann direkt in den beA&nbsp;Daten der&nbsp;BRAK nach SAFE-IDs von beA&nbsp;Nutzern gesucht werden. Mit Klick&nbsp;/&nbsp;Touch auf den Button&nbsp;,"An:" öffnet sich die beA&nbsp;Adress-Suche. Die hierin gefundenen SAFE-IDs können mit Klick&nbsp;/&nbsp;Touch auf&nbsp;"OK" als Empfänger in den "E-Brief" übernommen werden.</p>
<p>– "Demnächst im "RA-MICRO Posteingang" verfügbar:"
</p>	<p>+
</p>
<p>– * Vom "Posteingang" abgerufene beA Nachrichten werden im beA WebClient in einen separaten Ordner für abgerufene Nachrichten verschoben, da sie über die beA Schnittstelle nicht als "Gelesen" markiert werden können.</p>	<p>+ [[Datei:5_bea_safe-id_suche.png link=]]</p>
<p>
</p>	<p>

</p>
<p></p>	<p>+ </p>
<p></p>	<p>+ ====<u>Notwendige Ein- und Angaben für den Versand an&nbsp;beA</u>====</p>
<p></p>	<p>+ </p>
<p></p>	<p>+ # Im "E-Brief" ist die Eingabe einer Aktennummer und eines Betreffs erforderlich.</p>
<p></p>	<p>+ # Mit Klick auf den Button&nbsp;"Von:" ist ein Absender mit einer beA&nbsp;SAFE-ID auszuwählen.</p>
<p></p>	<p>+ # Die Schriftsätze in der Anlage des "E-Briefs" müssen als solche markiert werden. Dies ist über eine Auswahl möglich, die per Klick&nbsp;/&nbsp;Touch auf&nbsp;"Anlagen" geöffnet werden kann. Als Schriftsatz gekennzeichnete Anlagen werden grün markiert dargestellt. Ausschließlich Anlagen, die als Schriftsatz markiert sind, werden im "RA-MICRO beA&nbsp;Postausgang" signiert.</p>
<p></p>	<p>+ [[Datei:8_bea_ebrief_anlagenmarkierung.png link=]]</p>
<p></p>	<p>+ </p>
<p></p>	<p>+ === Versand über den zentralen Versanddialog "Senden an&nbsp;beA" ===</p>
<p></p>	<p>+ </p>
<p></p>	<p>+ Videos in unserer Mediathek:
</p>
<p></p>	<p>+ [https://www.ra-micro-doku.de/etv/clip_yt.pl?id=1668 beA-Versand aus Word]
</p>
<p></p>	<p>
</p>
<p></p>	<p>+ Für die Übermittlung von Dokumenten aus den diversen RA-MICRO Programmteilen an die beA&nbsp;Schnittstelle steht ein zentraler Versanddialog zur Verfügung.</p>
<p></p>	<p>+
</p>
<p></p>	<p>+ [[Datei:Schriftverkehr_word_sendenanbeA.png link=]]</p>
<p></p>	<p>+

</p>
<p></p>	<p></p>

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

-	==== beA Nachrichten erstellen ====	+	====<u>Senden an beA aus der "RA-MICRO E-Akte" und dem "RA-MICRO Postkorb"</u>====
-	==== Allgemeine Informationen ====	+	
-	Alle Dokumente die aus RA-MICRO an die beA Schnittstelle gesendet werden, gehen zusammen mit einem "E-Brief" als erforderlicher Nachrichtenträger über den "RA-MICRO beA Postausgang" an die beA Schnittstelle der BRAK. Vor der Übergabe an die beA Schnittstelle, werden diese "E-Briefe" programmseitig in beA-konforme Nachrichten umgewandelt. Da formatierte Trägernachrichten von der beA Schnittstelle nicht unterstützt werden, kann auf die Verwendung von speziell - z. B. mit Grafiken oder Tabellen - formatierten "E-Brief" Briefköpfen verzichtet werden.	+	Dokumente können markiert und mittels des zentralen Versanddialogs per "E-Brief" an das "RA-MICRO&nbsp;beA&nbsp;Postausgangsfach" im&nbsp;"Postausgang" gesendet werden.
-	Senden aus dem RA-MICRO beA Postausgang an die beA Schnittstelle der BRAK kann:	+	[[Datei:11_bea_eakte_kontextmenue.png link=]]
		+	
		+	Im Versanddialog werden die Empfänger SAFE-IDs, die in den Adressen der jeweiligen Aktenbeteiligten gespeichert wurden, zur Auswahl vorgeschlagen.
		+	
		+	====<u>Senden an&nbsp;beA aus dem "RA-MICRO Gebührenprogramm "</u>====
		+	
		+	Anträge, die aus dem "Gebührenprogramm" an ein Gericht adressiert werden, können direkt an die beA&nbsp;Schnittstelle gesendet werden. In den Gebührenprogrammteilen zur Erstellung von Kostenfestsetzungs-, Prozesskostenhilfe-, Verfahrenskostenhilfe- sowie Beratungshilfeanträgen steht ein beA&nbsp;Button zur Verfügung, mit Hilfe dessen über den zentralen Versanddialog ein "E-Brief" in das "RA-MICRO&nbsp;beA&nbsp;Postausgangsfach" im "Postausgang" gesendet werden kann.
-	* ...der Besitzer des beA Postfachs (der Anwalt) mit seiner beA Karte bzw. beA Signaturkarte. Die Schriftsätze in der Anlage des "E-Briefs" müssen in diesem Fall nicht qualifiziert signiert sein, wenn an ein Gericht gesendet wird.	+	
-	* ...oder ein Benutzer, der die Berechtigung für das "RA-MICRO beA Postausgangsfach" eines beA Postfachinhabers hat ("RA-MICRO Benutzerverwaltung" - "Rechteverwaltung" - "E-Workflow") und über eine Mitarbeiterkarte oder ein Softwarezertifikat mit Berechtigung zum Senden für das entsprechende beA Postfach verfügt. Die Schriftsätze in der Anlage des "E-Briefs" müssen in diesem Fall qualifiziert signiert sein, wenn an ein Gericht gesendet wird.	+	[[Datei:12_bea_guebuehren_abschlussleiste.png link=]]
-	==== "E-Brief" als beA Trägernachricht ====	+	

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

-	<p>Unter den Absendern in der Auswahl unter dem Button "Von:" werden die in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" gespeicherten anwaltlichen Benutzer mit einer SAFE-ID zusätzlich zu den E-Mail-Konten zur Auswahl angeboten. Wird nun ein beA Absender ausgewählt, stehen unter den Empfängern in der Auswahl unter dem Button "An:" nur noch beA Empfänger aus dem RA-MICRO Adressbestand zur Verfügung.</p>	+	<p>Wie beim Versand aus der Word-Schnittstelle auch, wird die ID des Gerichts und das Aktenzeichen, sofern es in der Akte zum Aktenbeteiligten in der ersten Betreffzeile gespeichert wurde, automatisch zum "E-Brief" hinzugefügt, so dass lediglich die Auswahl des beA&nbsp;Absenders im Versanddialog erfolgen muss.</p>
		+	
		+	<p>=== Empfang und Verarbeitung von EDA-Nachrichten im "RA-MICRO E-Mahnverfahren" über beA ===</p>
		+	
		+	<p>Eingehende beA&nbsp;Nachrichten der Mahngerichte werden automatisch in das neue Verzeichnis "beA_Eingang" abgelegt und EDA-Dateien im Unterverzeichnis "attachments" gespeichert. Bei der Verarbeitung im "E-Mahnverfahren" wird durch Ausführung der Funktion "EGVP&nbsp;&nbsp;&nbsp;Datei von EGVP empfangen" neben dem Verzeichnis "EGVP Eingang" auch automatisch das Verzeichnis "beA Eingang" auf neue Nachrichten der Mahngerichte geprüft. Die Verarbeitung der Nachrichten in der Funktion "E-Mahnverfahren" erfolgt wie bisher.</p>
		+	
		+	<p>Das [https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/Mahnbescheidsantrag#Senden per beA Senden von EDA-Dateien] per beA mit Anträgen auf Erlass eines Mahnbescheids und mit Folgeanträgen ist möglich, soweit die [https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/E-Mahnverfahren_(Einstellungen)#Allgemeine_Voraussetzungen_f.C3. BCr_die_Teilnahme_am_E-Mahnverfahren Voraussetzungen] erfüllt und die [https://onlinehilfen.ra-micro.de/index.php/E-Mahnverfahren_(Einstellungen)#EDA_per_beA Einstellungen] gesetzt sind.</p>
		+	
		+	<p>=== Übergabe des ZV-Auftrag Formulars an&nbsp;beA ===</p>
		+	
		+	<p>Der über die Funktion "ZV-Auftrag Formular" erstellte Vollstreckungsauftrag an die Gerichtsvollzieherin&nbsp;/&nbsp;den&nbsp;Gerichtsvollzieher - zur Vollstreckung von Geldforderungen - kann per&nbsp;beA an den Gerichtsvollzieher direkt oder an die GVZ-Verteilerstelle übermittelt werden. Dafür ist auf der Karteikarte "Antrag" die Option "Überrmittlung per&nbsp;beA" zu wählen und der beA-Benutzer auszuwählen, über dessen Postfach der Auftrag gesendet werden soll. Im Anhang der Nachricht befinden sich der Vollstreckungsauftrag sowohl als PDF als auch als strukturierter XML-Datensatz sowie die aus der E-Akte individuell zu wählenden Dokumente.</p>
		+	
		+	<p>[[Datei:beA_Hilfe_1.png link=]]</p>
		+	

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

<p>
</p>	<p>+ Mit Bestätigung des OK-Buttons wird die Nachricht an den Signaturorder des beA-Benutzers übergeben.</p>
<p>- Sind Adressen zur Akte gespeichert, die SAFE-IDs enthalten, können diese zur Adressierung der Nachricht bequem über den Beteiligtenbaum durch Klick/Touch dem Empfängerfeld hinzugefügt werden.</p>	<p>+ </p>
<p>
</p>	<p>+ [[Datei:beA Hilfe 2.png link=]]</p>
<p>- Zusätzlich kann direkt in den beA Daten der BRAK nach SAFE-IDs von beA Nutzern gesucht werden. Mit Klick/Touch auf den Button "An:" öffnet sich die beA Adress-Suche. Die hierin gefundenen SAFE-IDs können mit Klick/Touch auf "OK" als Empfänger in den "E-Brief" übernommen werden.</p>	<p>+ </p>
<p>
</p>	<p>+ Von dort kann die Nachricht ggf. signiert und an die beA-Schnittstelle übergeben werden.</p>
<p>
</p>	<p>+ </p>
<p>
</p>	<p>+ === beA-Postausgang im "RA-MICRO Postausgang" ===</p>
<p>
</p>	<p>+ </p>
<p>
</p>	<p>+ =====<u>Allgemein</u>=====</p>
<p>
</p>	<p>+ </p>
<p>
</p>	<p>+ Im "RA-MICRO Postausgang" gibt es einen neuen Bereich "beA-Postausgang", über den der Versand von Nachrichten an die beA-Schnittstelle erfolgt.</p>
<p>
</p>	<p>+
</p>
<p>
</p>	<p>+ [[Datei:13_bea_postausgang_ribbon.png link=]]</p>
<p>
</p>	<p>+

</p>
<p>
</p>	<p>+ Für jeden in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" gespeicherten anwaltlichen Benutzer mit SAFE-ID wird ein "beA-Postausgangsfach" im "beA-Postausgangsfach" angezeigt. In diesem "beA-Postausgangsfach" ist das Senden per Karte und Zertifikat möglich.</p>
<p>
</p>	<p>+
</p>
<p>
</p>	<p>+ Enthalten beA Nachrichten Anlagen, die als Schriftsatz gekennzeichnet sind, ist es notwendig, diese für den Versand mit einer Mitarbeiterkarte oder per Zertifikat vor dem Versand an ein Gericht zu signieren.</p>
<p>
</p>	<p>+

</p>
<p>
</p>	<p>+ Vor der Übergabe der Nachrichten an die beA-Schnittstelle der BRAK werden programmseitig folgende Plausibilitätsprüfungen durchgeführt:</p>
<p>
</p>	<p>+ * Signatur von Schriftsätzen notwendig und enthalten?</p>
<p>
</p>	<p>+ * Gültige Empfängeradresse?</p>
<p>
</p>	<p>+ * Größe der Anlagen gesamt - insgesamt sind 60 MB möglich.</p>

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

- + * Anzahl der Anlagen - insgesamt sind 100 möglich.
- + * Betreffzeile und Aktennummer vorhanden?
- +
- + Nachrichten, die ob vorgenannter Prüfungen nicht gesendet werden können, verbleiben im Postausgang.
- +

- + ""Demnächst im "RA-MICRO beA Postausgang" verfügbar:"
- + * Über den Link in der Liste der zu versendenden bzw. gesendeten Nachrichten können die gespeicherten Daten in der E-Akte eingesehen werden.
- + * Die Nachrichten können im beA Postausgang geändert werden; z. B. Austausch der Anlagen, Zugriff auf weitere Anlagen aus der E-Akte.
- + * Versand mit elektronischem Empfangsbekanntnis (eEB).
- +
- + =====<u>"E-Briefe" vom Versand zurückstellen und ggf. löschen</u>=====
- +
- + Fällt bei Kontrolle der an die beA Schnittstelle zu versendenden "E-Briefe" im "beA Postausgang" auf, dass noch Änderungen oder Korrekturen vorgenommen werden müssen, können diese Nachrichten vom Versand zurückgestellt werden. Zurückgestellte Nachrichten werden optisch als inaktive Nachrichten dargestellt.
- +

- + [[Datei:14_bea_postausgang_tabelle_zurueckgestellt.png|link=]]
- +

- + Sie werden bei Auslösen des Versands per Karte oder Zertifikat ignoriert und verbleiben im "beA Postausgangsfach". Durch erneutes Klicken auf "Zurückstellen" werden diese Nachrichten wieder aktiviert und würden nun beim Versand berücksichtigt.
- +

- + Nachrichten können ausschließlich dann aus dem "beA Postausgangsfach" gelöscht werden, wenn sie zuvor als "zurückgestellt" markiert wurden.
- +
- + =====<u>Signieren der Schriftsätze</u>=====
- +

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

- + **Die am Arbeitsplatz installierte Signatursoftware startet nach Klick Touch auf den Button "Signieren". Alle als Schriftsatz markierten Anhänge der im jeweiligen "beA Postausgangsfach" vorhandenen und nicht zurückgestellten "E-Briefe" können im Stapel signiert werden.**
- + `
`
- + **In einer späteren Version wird auch die Signatur mit den Bordmitteln der beA Schnittstelle möglich sein. Die separate Installation einer Signatursoftware ist dann nicht mehr notwendig.**
- + `
`
- + `====<u>Versand mit Karte</u>====`
- + `
`
- + **Die in einem "beA Postausgangsfach" enthaltenen Nachrichten können mit Klick Touch auf den Button "Karte" im Stapel versendet werden. Je nach Art der Karte muss hierzu Nachfolgendes beachtet werden:**
- + `
`
- + `[[Datei:15_bea_karten_tabelle.png|link=]]`
- + `

`
- + **Der Einzelversand von markierten Nachrichten ist ebenfalls möglich. Hierfür steht die Auswahl "Nur im beA Postausgang markierte Nachrichten senden" zur Verfügung.**
- + `
`
- + `[[Datei:16_bea_postausgang_ribbon_karte.png|link=]]`
- + `

`
- + `
`
- + `====<u>Versand mit Zertifikat</u>====`
- + `
`
- + **Für den Versand über ein Mitarbeiterzertifikat müssen die Schriftsätze in der Anlage der "Nachricht" vorab immer qualifiziert signiert werden. Hat das Zertifikat die Berechtigung zum Versand, können alle in einem "beA Postausgangsfach" enthaltenen und nicht zurückgestellten Nachrichten mit Klick Touch auf den Button "Zertifikat" versendet werden.**
- + `
`
- + **Der Einzelversand von markierten Nachrichten ist ebenfalls möglich. Hierfür steht die Auswahl "Nur im beA Postausgang markierte Nachrichten senden" zur Verfügung.**

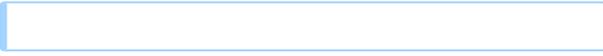
Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

- + `
`
- + `[[Datei:17_bea_postausgang_ribbon_zerti.png|link=]]`
- + `

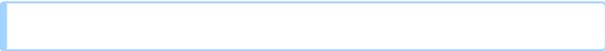
`
- + `====<u>Dokumente aus dem "RA-MICRO beA Postausgang" in den beA WebClient hochladen</u>====`
- + `Für den Fall, dass die Sedefunktionalität zur beA Schnittstelle nicht gegeben ist, können die zu übermittelnden Nachrichten im Notfall an den beA Ordner exportiert und von dort aus über den beA WebClient hochgeladen und versendet werden.`
- + `
`
- + `[[Datei:18_bea_postausgang_ribbon_upload.png|link=]]`
- + `

`
- + `Der Weg über diesen manuellen Upload aus dem beA Ordner bleibt im "Postausgang" erhalten, ist jedoch in der Word-Schnittstelle nicht mehr verfügbar.`
- + `=== Gesendete beA Nachrichten / Zustellstatus ===`
- + `An die beA Schnittstelle der BRAK gesendete Nachrichten verbleiben im "RA-MICRO Postausgang" zunächst im Ausgang des jeweiligen beA Postausgangsfachs und werden in der Spalte "Wartend seit" mit einem grauen Haken und dem Tooltip "Auf dem beA Server auf Zustellung wartend" versehen.`
- + `[[Datei:beA_Zustellstatus_Postausgang.png|link=]]`
- + `Erst wenn beA Nachrichten erfolgreich an den Empfänger zugestellt wurden, werden sie in den Ordner "Gesendete Elemente" verschoben und in der Spalte "Zustellung geprüft" mit einem grünen Haken und dem Tooltip "Erfolgreich zugestellt" versehen.`
- + `[[Datei:beA_Zustellstatus2_Postausgang.png|link=]]`

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

- + **Für bereits versandte und noch auf Zustellung wartende beA Nachrichten im "RA-MICRO Postausgang" kann die Statusprüfung manuell über die Schaltfläche "Zustellstatus aktualisieren" ausgelöst werden.**
- + 
- + [\[\[Datei:Postausgang_Zustellstatus_aktualisieren.png|link=\]\]](#)
- + 
- + **=== Klebezettel über den Versandstatus in der E-Akte ===**
- + 
- + **Parallel dazu erhält das Hauptdokument der beA Nachricht bei der Erstellung und Speicherung in die "E-Akte" einen beA Klebezettel, der den Versandstatus dokumentiert.**
- + 
- + **1.**
- + **Zunächst wird der offene Versand dokumentiert:**
- + 
- + [\[\[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_1.png|link=\]\]](#)
- + 
- + **2.**
- + **Wenn die Nachricht an die beA Schnittstelle gesendet wurde, wird der beA Klebezettel mit „An beA übergeben [Datum] [Uhrzeit]“ aktualisiert. Bislang waren diese Nachrichten mit „Gesendet am [Datum] [Uhrzeit]“ versehen.**
- + 
- + [\[\[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_2.png|link=\]\]](#)
- + 
- + **3.**
- + **Sobald eine beA Nachricht an den Empfänger zugestellt wurde, erfolgt eine weitere Aktualisierung des beA Klebezettels mit dem Zeitpunkt der Zustellung:**
- + 
- + [\[\[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_3.png|link=\]\]](#)
- + 
- + **4.**

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

- + Falls eine noch nicht versendete Nachricht aus dem Postausgang gelöscht wird, erfolgt eine Abfrage, ob das Dokument auch aus der "E-Akte" gelöscht werden soll. Wird das Dokument nur aus dem "Postausgang" gelöscht und verbleibt es in der "E-Akte", wird dort der beA Klebezettel wie folgt gekennzeichnet:
- + 
- + `[[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_4.png|link=]]`
- + 
- + 5.
- + Wenn eine beA Nachricht nicht über die beA-Schnittstelle versendet wird, sondern aus dem Postausgang per Uploadfunktion in einen Ordner exportiert wird für den anschließenden manuellen Versand über die beA Weboberfläche, wird dies in dem beA Klebezettel wie folgt gekennzeichnet:
- + 
- + `[[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_5.png|link=]]`
- + 
- + 
- + `""Übersicht beA Versandstatus:""`
- + 
- + `{| class="wikitable"`
- + `|-`
- + `! Status`
- + `! E-Akte
 beA Klebezettel
 Abbildung`
- + `! E-Akte
 beA Klebezettel
 Text`
- + `! E-Akte
 beA Klebezettel
 Tooltip`
- + `! Postausgang
 beA Postausgang
 Ordner`
- + `! Postausgang
 beA Postausgang
 Spalte "Wartend seit"
 Symbol`
- + `! Postausgang
 beA Postausgang
 Spalte "Wartend seit"
 Tooltip`
- + `|-`
- + `| 1`
- + `| [[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_1.png|link=]]`
- + `| Versand
 offen
 [Datum]
 [Uhrzeit]`

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

- + | Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr
in den RA-MICRO beA Postausgang gespeichert.
- + | Postausgang
- + | Kein Symbol
 oder
 farbiger Kreis
- + | Heute fällig
 oder
 Wartend seit [Tage] Tagen
- + | -
- + | 2
- + | [[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_2.png|link=]]
- + | An beA
 übergeben
 [Datum]
 [Uhrzeit]
- + | Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr
an die beA Schnittstelle gesendet.
- + | Postausgang
- + | Grauer Haken
- + | Auf dem beA Server auf Zustellung wartend
- + | -
- + | 3
- + | [[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_3.png|link=]]
- + | Zustellung
 erfolgt
 [Datum]
 [Uhrzeit]
- + | Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr
von der beA Schnittstelle an den beA Empfänger zugestellt.
- + | Gesendete Elemente
- + | Grüner Haken
- + | Erfolgreich zugestellt
- + | -
- + | 4
- + | [[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_4.png|link=]]
- + | Gelöscht und
 nicht versen...
 [Datum]
 [Uhrzeit]
- + | Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr
im RA-MICRO beA Postausgang gelöscht und nicht
versendet.
- + | "Nicht mehr im
 Postausgang,
 da gelöscht"
- + | "Nicht mehr im
 Postausgang,
 da gelöscht"
- + | "Nicht mehr im
 Postausgang,
 da gelöscht"

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

+ -
+ 5
+ [[Datei:E-Akte_beA_Klebezettel_5.png link=]]
+ Exportiert für Upload [Datum] [Uhrzeit]
+ Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr exportiert und in den RA-MICRO beA Exportordner gespeichert.
+ Gesendete Elemente
+ Roter Pfeil nach oben
+ Exportiert für Upload
+ -
+ 6a
+ (geplant)
+ Fehler auf beA Server [Datum] [Uhrzeit]
+ Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr an die beA Schnittstelle gesendet aber aufgrund einer Fehlermeldung des beA Servers nicht an den Empfänger zugestellt.
+ Postausgang
+ Rotes Warndreieck
+ Keine Zustellung aufgrund Fehlermeldung des beA Servers
+ -
+ 6b
+ (geplant)
+ Nicht zugestellt und gelöscht [Datum] [Uhrzeit]
+ Das Dokument konnte auf Grund einer Fehlermeldung des beA Servers nicht zugestellt werden und wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr im RA-MICRO beA Postausgang gelöscht.
+ "Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht"
+ "Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht"
+ "Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht"
+ -
+ }

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

	+	
	+	=== beA Journal ===
	+	
	+	Das beA Journal wird entsprechend dem "beA Postausgangsfach" angezeigt, in welchem sich der Nutzer gerade befindet. Hierin werden die Ausgänge an die beA Schnittstelle genau protokolliert (Zertifikat, Karte, Uhrzeit usw.). Zusätzlich kann über einen Link im Journal das dazugehörige Dokument in der "E-Akte" geöffnet werden.
<pre>
</pre>	+	<pre>
</pre>
<pre>[[Datei:5_bea_safe-id_suche.png]]</pre>	+	Der Zugriff auf das beA Journal ist über ein Recht in der "RA-MICRO Benutzerverwaltung" ("Rechteverwaltung" - "E-Workflow" - "beA Postausgang") geregelt.
	+	<pre>
</pre>
	+	
	+	[[Datei:20_bea_postausgang_ribbon_journal.png link=]]
	+	<pre>
</pre>
	+	
	+	=== elektronisches Empfangsbekanntnis (eEB) ===
	+	
	+	Videos in unserer Mediathek:
	+	[https://www.ra-micro-doku.de/etv/clip_yt.pl?id=1890 beA - Nachrichten im Posteingang abrufen]
	+	[https://www.ra-micro-doku.de/etv/clip_yt.pl?id=1917 beA - eeB Bearbeitung im Posteingang]
	+	[https://www.ra-micro-doku.de/etv/clip_yt.pl?id=1903 beA - eeB Bearbeitung im Postkorb]
	+	[https://www.ra-micro-doku.de/etv/clip_yt.pl?id=1876 beA - eEB-Bearbeitung in der E-Akte oder dem Postkorb]
	+	
	+	====Posteingang/E-Akte/Postkorb====
	+	Eingehende eEB Anforderungen werden im "Posteingang", in der "E-Akte" und dem "Postkorb" in der Spalte "eEB /Frist" rot markiert. Diese Spalte kann im "Posteingang" über "Ansicht/Spaltenauswahl" eingeblendet werden. Wird die Bearbeitung des eEB im Posteingang nicht vorgenommen, muss für die Speicherung zur E-Akte ein Benutzerpostkorb gewählt werden.
	+	[[Datei:eEB_Posteingang.png link=]]
	+	

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

<p>- # Die Schriftsätze in der Anlage des "E-Briefs" müssen als solche markiert werden. Dies ist über eine Auswahl möglich, die per Klick/Touch auf "Anlagen" geöffnet werden kann. Als Schriftsatz gekennzeichnete Anlagen werden grün markiert dargestellt. Ausschließlich Anlagen, die als Schriftsatz markiert sind, werden im "RA-MICRO beA Postausgang" signiert.
</p>	
<p>- [[Datei:8_bea_ebrief_anlagenmarkierung.png]]</p>	<p>+ =====E-Brief/E-Versand und beA Postausgang=====</p>
	<p>+ </p>
	<p>+ Im E-Brief kann durch Anwahl der Funktion "beA&nbsp;eEB&nbsp;anfordern" ein&nbsp;eEB angefordert werden. Dies ist nur möglich, wenn dem E-Brief mindestens eine Anlage angehängt wurde.
</p>
	<p>+ [[Datei:E-Brief_eEB_II.png link=]]</p>
	<p>+

</p>
	<p>+ </p>
	<p>+ Das Anfordern eines&nbsp;eEB ist ferner über&nbsp;den&nbsp;"E-Versand" und "Senden&nbsp;an&nbsp;beA" möglich.
</p>
	<p>+ [[Datei:Zentral_e-versand.png link=]]
</p>
	<p>+ </p>
	<p>+ [[Datei:Schriftverkehr_word_sendenanbeA.png link=]]</p>
	<p>+

</p>
	<p>+ </p>
	<p>+ Im&nbsp;"beA Postausgang" wurde eine neue Spalte "Mit&nbsp;eEB" aufgenommen. Durch einen grauen Haken in dieser Spalte ist gekennzeichnet, dass die Nachricht mit einer&nbsp;eigenen&nbsp;eEB Anforderung versandt wird.
</p>
	<p>+ [[Datei:beA_Postausgang_eEB_II.png link=]]</p>
	<p>+

</p>
	<p>+ </p>
	<p>+ Über die Registerkarte&nbsp;"beA&nbsp;Ausgangsliste" kann eine Übersicht der&nbsp;eigenen&nbsp;eEB&nbsp;Anforderungen mit dem entsprechenden Status (angenommen, abgelehnt oder noch keine Antwort) eingesehen werden.
</p>
	<p>+ [[Datei:Übersicht_beA_eEBs.png link=]]</p>
	<p>+

</p>

- + **Beim Löschen einer noch nicht versendeten eEB Antwort wird die ursprüngliche fremde eEB Anforderung in den Postkorb desjenigen Benutzers gespeichert, der die Nachricht gelöscht hat. Die fremde eEB Anforderung erhält in der Spalte "eEB" wieder eine rote Markierung und kann erneut bearbeitet werden.**

- + [[Datei:Postkorb_eEB.png|link=]]

Aktuelle Version vom 19. Dezember 2023, 12:45 Uhr

Hauptseite > Informationen zur Integration der beA Schnittstelle

Inhaltsverzeichnis

1 Kanzleisoftware-Schnittstelle der BRAK - Integration in den RA-MICRO E-Workflow	24
1.1 Allgemein	24
1.2 Arbeiten mit Karte oder Softwarezertifikat?	24
1.3 beA Konfiguration in der <i>RA-MICRO Benutzerverwaltung</i>	24
1.3.1 Anwaltlicher Benutzer mit SAFE-ID	24
1.3.2 Nicht anwaltlicher Benutzer ohne SAFE-ID	25
1.3.3 Berechtigungen für beA festlegen	27
1.4 Erfassung der beA SAFE-ID und die beA SAFE-ID Suche im <i>RA-MICRO Adressfenster</i>	28
1.5 Empfang von beA Nachrichten im <i>RA-MICRO Posteingang</i>	29
1.5.1 beA Nachrichten werden nicht abgeholt - mögliche Ursachen	30
1.6 beA Nachrichten erstellen	30
1.6.1 Allgemeine Informationen	30
1.6.2 <i>E-Brief</i> als beA Trägernachricht	31
1.6.3 Notwendige Ein- und Angaben für den Versand an beA	31
1.7 Versand über den zentralen Versanddialog <i>Senden an beA</i>	33
1.7.1 Senden an beA aus der <i>RA-MICRO E-Akte</i> und dem <i>RA-MICRO Postkorb</i>	34
1.7.2 Senden an beA aus dem <i>RA-MICRO Gebührenprogramm</i>	34
1.8 Empfang und Verarbeitung von EDA-Nachrichten im <i>RA-MICRO E-Mahnverfahren</i> über beA	35
1.9 Übergabe des ZV-Auftrag Formulars an beA	35
1.10 beA Postausgang im <i>RA-MICRO Postausgang</i>	36
1.10.1 Allgemein	36
1.10.2 <i>E-Briefe</i> vom Versand zurückstellen und ggf. löschen	37
1.10.3 Signieren der Schriftsätze	37
1.10.4 Versand mit Karte	37
1.10.5 Versand mit Zertifikat	38
1.10.6 Dokumente aus dem <i>RA-MICRO beA Postausgang</i> in den beA WebClient hochladen	38
1.11 Gesendete beA Nachrichten / Zustellstatus	38
1.12 Klebezettel über den Versandstatus in der E-Akte	39
1.13 beA Journal	42
1.14 elektronisches Empfangsbekanntnis (eEB)	42
1.14.1 Posteingang/E-Akte/Postkorb	43
1.14.2 E-Brief/E-Versand und beA Postausgang	45

Kanzleisoftware-Schnittstelle der BRAK - Integration in den RA-MICRO E-Workflow

Allgemein

Die Unterstützung des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs (beA) der BRAK in RA-MICRO folgt im Wesentlichen dem E-Workflow mit *Posteingang*, *E-Brief* und *Postausgang*.

Alle beA Berechtigungen für Mitarbeiter/Zertifikate und Anwälte müssen direkt über den beA WebClient der BRAK eingerichtet werden.

Informationen zum besonderen elektronischen Anwaltspostfach:

[Informationen der BRAK](#)

[RA-MICRO FAQ zum ERV](#)

[RA-MICRO Mediathek](#)

[Kostenlose Webinare \(u.a.\) zum Thema beA](#)

Arbeiten mit Karte oder Softwarezertifikat?

Nachrichten können grundsätzlich mit einer entsprechenden Karte oder einem Softwarezertifikat empfangen und gesendet werden. Das Senden bzw. Empfangen von Nachrichten per Karte erfordert die doppelte Eingabe der zur Karte gehörenden PIN. Bei der Nutzung eines Softwarezertifikates fällt die Eingabe der PIN weg und die Nachrichten werden automatisch im *RA-MICRO Posteingang* abgerufen, sofern eine Zuordnung des beA Postfaches zu einem *RA-MICRO Eingangsfach* erfolgt ist.

beA Konfiguration in der *RA-MICRO Benutzerverwaltung*

Videos in unserer Mediathek: [beA-Einrichtung in der Benutzerverwaltung](#)

Die beA Konfiguration für einen anwaltlichen RA-MICRO Benutzer mit eigenem beA Postfach kann mit Hilfe der neuen beA Spalte in der *RA-MICRO Benutzerverwaltung* vorgenommen werden:

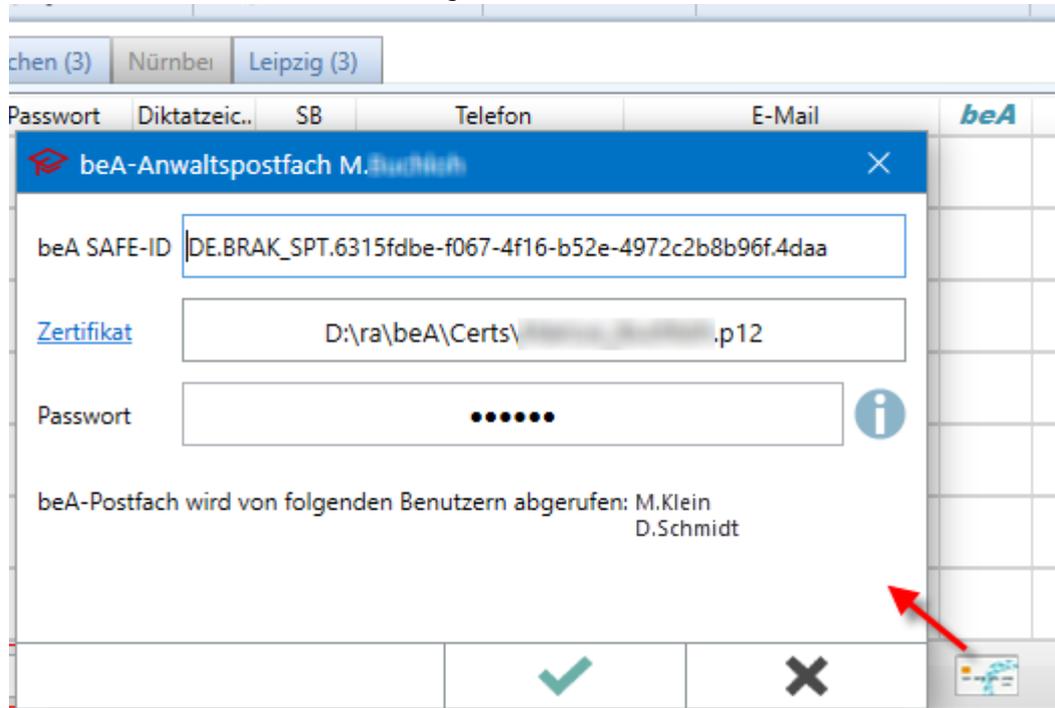
Anwaltlicher Benutzer mit SAFE-ID

Ein anwaltlicher Benutzer hat zur Adressierung über das beA eine SAFE-ID erhalten. Voraussetzung für das Eintragen dieser SAFE-ID ist, dass der Benutzer eine eigene RA-MICRO Adressnummer mit Anredeschlüssel 3, 5, 6, 7 oder 10 hat, welche zu dem entsprechenden Benutzer in der *Benutzerverwaltung* gespeichert wurde. Fehlt die Adresse, wird das Adressfenster automatisch zur Erfassung der Adressdaten geöffnet.

Wird hier zusätzlich ein Softwarezertifikat gespeichert, kann der Abruf bzw. der Versand auch ohne die

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Nutzung der beA Karte erfolgen. Das Zertifikat wird verschlüsselt gespeichert. Wird hier kein Softwarezertifikat ausgewählt und gespeichert, ist der Abruf und Versand von beA Nachrichten ausschließlich mit der beA Karte möglich.

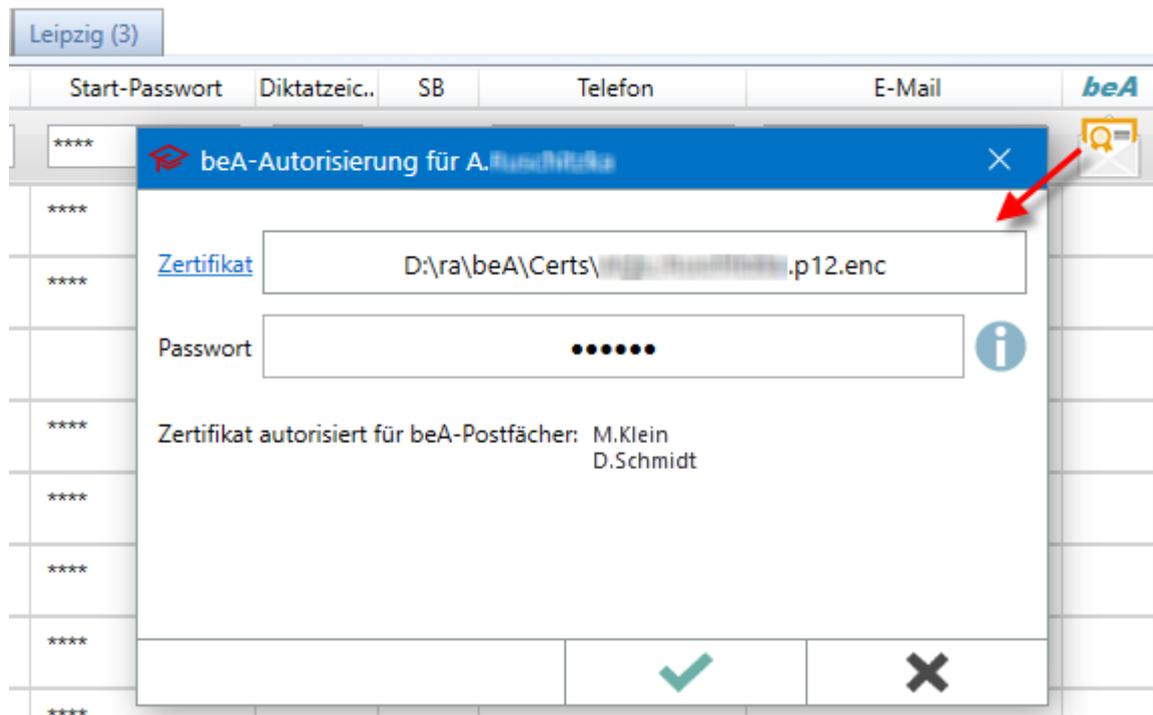


Hat der Benutzer kein Start-Passwort für RA-MICRO festgelegt, muss dies nach Eintragung von beA Daten nun zwingend erfolgen.

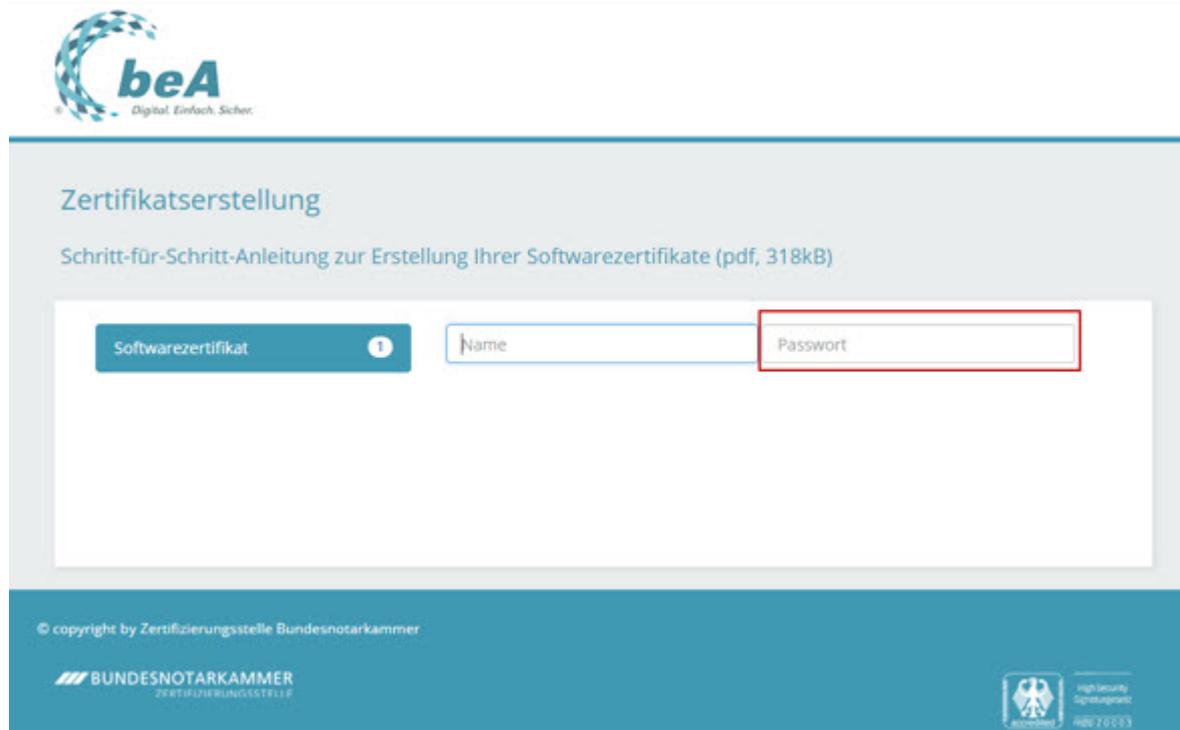
Nicht anwaltlicher Benutzer ohne SAFE-ID

Für nicht anwaltliche Benutzer kann in der *Benutzerverwaltung* ein Zertifikat mit entsprechendem Passwort gespeichert werden oder der Benutzer verwendet die beA Karte für Mitarbeiter. Bei Nutzung der Mitarbeiterkarte sind keine Angaben in der *Benutzerverwaltung* notwendig.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

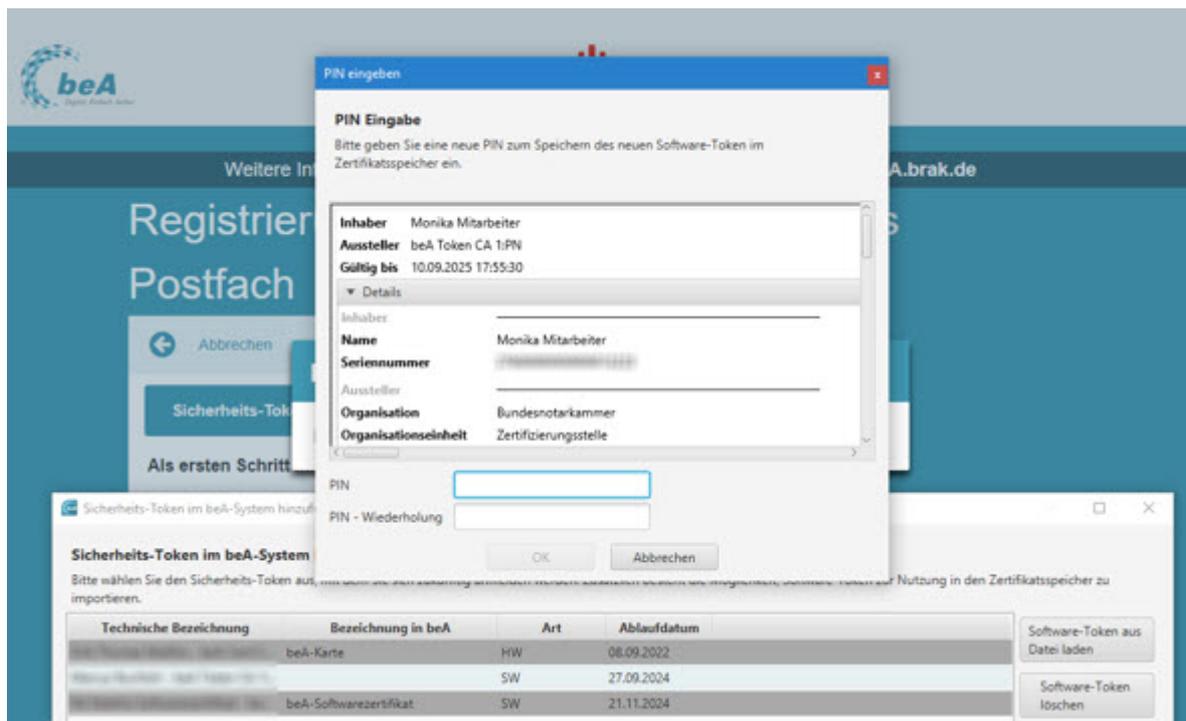


Zu dem Software-Zertifikat muss in der Benutzerverwaltung das Passwort eingegeben werden, welches bei der Zertifikaterstellung im beA-Webclient vergeben wurde.



Beim Importieren des Software-Zertifikats wird eine weitere PIN vergeben, welche zur Anmeldung mit dem Zertifikat im beA-Webclient erforderlich ist.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen



Diese zweite PIN ersetzt nicht das bei der Zertifikatserstellung vergebene Passwort.

Hat der Benutzer kein Start-Passwort für RA-MICRO festgelegt, muss dies nach der Eintragung von beA Daten auch hier nun zwingend erfolgen.

Berechtigungen für beA festlegen

Über die KSW-Schnittstelle wird die Zuordnung der Zertifikate zu den beA Postfächern ermittelt und im Fenster zur Autorisierung des Benutzers angezeigt. Der Gesamtberechtigungsumfang kann nicht angezeigt werden. Diese Angaben werden von der KSW-Schnittstelle der BRAK nicht zur Verfügung gestellt und sind somit über den beA WebClient zu prüfen und ggf. anzupassen.

Sind für ein Zertifikat keine Rechte vergeben, können auch keine beA-Postfächer über den *Posteingang* abgerufen und keine Nachrichten versendet werden. Wichtige Rechte sind:

Abruf im *Posteingang*

- 01 - Nachrichtenübersicht öffnen
- 06 - Nachricht öffnen

Das Recht 11 - *Nachricht (persönlich / vertraulich) öffnen* kann bei Bedarf ebenfalls vergeben werden.

Verschieben von in RA-MICRO abgerufenen Nachrichten im beA Postfach in den Importiert-Ordner

- 08 - Nachrichten organisieren

Für das Prüfen des Zustellstatus im beA Postausgang (Button Zustellstatus aktualisieren)

- 20 - Postfach- und Nachrichtenjournal verwenden

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

beA Suche in RA-MICRO über das Adressfenster/den E-Brief
 - 03 - Nachricht erstellen

Das Recht zur Nutzung der *beA-Postausgangsfächer* im *RA-MICRO Postausgang* wird je Benutzer über die *RA-MICRO Benutzerverwaltung | Rechteverwaltung* im Bereich *E-Workflow | beA Postausgang* festgelegt. Ferner kann pro Benutzer definiert werden, ob das beA Journal eingesehen werden darf.

Erfassung der beA SAFE-ID und die beA SAFE-ID Suche im RA-MICRO Adressfenster

Im *Adressfenster* kann zu anwaltlichen Adressen (Anredeschlüssel 3, 5, 6, 7, und 10) die beA SAFE-ID erfasst werden, um sie im Nachgang komfortabel im *RA-MICRO E-Brief* als Empfänger von beA Nachrichten auswählen zu können.

The screenshot shows the 'Adressfenster' interface. The 'Adresse' section includes fields for 'Anrede' (set to '5 - Rechtsanwalt'), '1. Adresszeile' (set to 'Herrn Rechtsanwalt'), 'Titel | Vorname', 'Adel | Nachname', 'Adresszusatz', 'Straße', 'PLZ | Ort', 'Briefanrede' (set to 'Sehr geehrter Herr Kollege , An.-Partner'), '1. Telefon', '2. Telefon', 'Mobiltelefon', 'Telefax', 'Homepage', and 'E-Mail'. The 'Konto' section includes 'Bank', 'BLZ', 'Nummer', 'BIC', 'IBAN', and 'Inh.'. Below these are sections for 'E-Anwaltspost - Senden an RA-MICRO APP Benutzer' and 'Adressnotiz'. At the bottom, the 'beA SAFE-ID' field is highlighted with a red box, and the 'Anrede' dropdown is also highlighted.

Bei Bedarf können pro Adresse auch mehrere Ansprechpartner mit eigener beA SAFE-ID gespeichert werden.

The screenshot shows the 'Ansprechpartner zur Adresse' window. It features a table with columns: 'AdressNr.', 'Anrede', 'Titel', 'Vorname', 'Name', 'Telefon 1', 'Mail', 'Bemerkung', and 'SAFE-ID'. The 'SAFE-ID' column is highlighted with a red box, showing a 'beA' icon. The 'Ansicht' dropdown is set to 'Ansicht'.

AdressNr.	Anrede	Titel	Vorname	Name	Telefon 1	Mail	Bemerkung	SAFE-ID
								beA

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Über die integrierte beA Suche ist die SAFE-ID anhand der eingegebenen Adresdaten schnell ermittelt und kann per Knopfdruck in die RA-MICRO Adresse übernommen werden.

Zusätzlich ist es möglich, auch in nicht anwaltlichen Adressen die SAFE-ID zu speichern, um diese ebenfalls im *RA-MICRO E-Brief* als Empfänger auswählen zu können.

Empfang von beA Nachrichten im *RA-MICRO Posteingang*

Videos in unserer Mediathek:

[beA - Nachrichten im Posteingang abrufen](#)

Um Nachrichten eines beA Postfachs zu empfangen, wird das beA Postfach einem *Eingangsfach* im *RA-MICRO Posteingang* zugeordnet. Dies erfolgt über die Quelle *beA Import mit Zertifikat o. Karte*. Die in der *RA-MICRO Benutzerverwaltung* gespeicherten beA Postfachinhaber stehen zur Auswahl.

Ist für ein beA Postfach auch ein Softwarezertifikat in der *RA-MICRO Benutzerverwaltung* gespeichert worden, erfolgt der Abruf automatisch. Alternativ können beA Nachrichten per Karte und doppelter PIN-Eingabe abgerufen werden. Hierfür steht im *RA-MICRO Posteingang* ein Button mit beA Kennzeichnung in der Toolbar zur Verfügung. Ein Klick bzw. Touch auf diesen startet den Abruf mit Karte.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Der beA Button wird um einen Zeitstempel mit dem Datum des letzten Abrufs ergänzt. Dies ist im Tooltipp auch noch einmal detailliert erläutert.

Vom *Posteingang* abgerufene beA Nachrichten werden im beA WebClient in einen separaten Ordner *Importiert* für abgerufene Nachrichten verschoben, da sie über die beA Schnittstelle nicht als *Gelesen* markiert werden können.

beA Nachrichten werden nicht abgeholt - mögliche Ursachen

- Das beA Zertifikat eines Benutzers verfügt nicht über die erforderlichen beA Berechtigungen für den Nachrichtenabruf. Die Berechtigungen können im *beA WebClient* der BRAK geändert werden.
- Die beA Mitarbeiterkarte verfügt nicht über die erforderlichen beA Berechtigungen für den Nachrichtenabruf. Die Berechtigungen können im *beA WebClient* der BRAK geändert werden.
- Zum beA Zertifikat eines Benutzers ist das falsche Passwort/die falsche PIN gespeichert (die Begrifflichkeiten werden im beA nicht konsequent genutzt - bei Vergabe heißt es Passwort, bei Änderung wird dieses Passwort als PIN eingefordert). In der *RA-MICRO Benutzerverwaltung* ist das richtige Passwort /die richtige PIN einzutragen.
- Dem beA Postfach ist im "*RA-MICRO Posteingang ein Eingangsfach zuzuordnen. Zuvor ist in der RA-MICRO Benutzerverwaltung das beA Postfach einem RA-MICRO Benutzer zuzuordnen. Es reicht nicht aus, das beA Postfach per Eingabe der SAFE-ID in der RA-MICRO Benutzerverwaltung anzulegen, es muss dann auch in den Quellen des RA-MICRO Posteingangs aktiviert werden.*

beA Nachrichten erstellen

Videos in unserer Mediathek:

[beA-Nachrichten per E-Brief erstellen und über den beA-Postausgang versenden](#)

Allgemeine Informationen

Alle Dokumente, die aus RA-MICRO an die beA Schnittstelle gesendet werden, gehen zusammen mit einem *E-Brief* als erforderlicher Nachrichtenträger über den *RA-MICRO beA Postausgang* an die beA Schnittstelle der BRAK. Vor der Übergabe an die beA Schnittstelle werden diese *E-Briefe* programmseitig in beA-konforme Nachrichten umgewandelt. Da formatierte Trägernachrichten von der beA Schnittstelle nicht unterstützt werden, kann auf die Verwendung von speziell - z. B. mit Grafiken oder Tabellen - formatierten *E-Brief* Briefköpfen verzichtet werden.

Senden aus dem *RA-MICRO beA Postausgang* an die beA Schnittstelle der BRAK kann:

- ...der Besitzer des beA Postfachs (der Anwalt) mit seiner beA Karte bzw. beA Signaturkarte. Die Schriftsätze in der Anlage des *E-Briefs* müssen in diesem Fall nicht qualifiziert signiert sein.
- ...oder ein Benutzer, der die Berechtigung für das *RA-MICRO beA Postausgangsfach* eines beA Postfachinhabers hat (*RA-MICRO Benutzerverwaltung - Rechteverwaltung - E-Workflow*) und über eine Mitarbeiterkarte oder ein Softwarezertifikat mit Berechtigung zum Senden für das entsprechende beA Postfach verfügt. Die Schriftsätze in der Anlage des *E-Briefs* müssen in diesem Fall qualifiziert signiert sein, wenn an ein Gericht gesendet wird.

E-Brief als beA Trägernachricht

Unter den Absendern in der Auswahl unter dem Button *Von:* werden die in der *RA-MICRO Benutzerverwaltung* gespeicherten anwaltlichen Benutzer mit einer SAFE-ID zusätzlich zu den E-Mail-Konten zur Auswahl angeboten. Wird nun ein beA Absender ausgewählt, stehen unter den Empfängern in der Auswahl unter dem Button *An:* nur noch beA Empfänger aus dem RA-MICRO Adressbestand zur Verfügung. Sind Adressen zur Akte gespeichert, die SAFE-IDs enthalten, können diese zur Adressierung der Nachricht bequem über den Beteiligtenbaum durch Klick / Touch dem Empfängerfeld hinzugefügt werden. Zusätzlich kann direkt in den beA Daten der BRAK nach SAFE-IDs von beA Nutzern gesucht werden. Mit Klick / Touch auf den Button *An:* öffnet sich die beA Adress-Suche. Die hierin gefundenen SAFE-IDs können mit Klick / Touch auf *OK* als Empfänger in den *E-Brief* übernommen werden.

Nachname	Vorname	Postleitzahl	Ort	SAFE-ID	beA Benutzername	E-Mail	Firma

Notwendige Ein- und Angaben für den Versand an beA

1. Im *E-Brief* ist die Eingabe einer Aktennummer und eines Betreffs erforderlich.
2. Mit Klick auf den Button *Von:* ist ein Absender mit einer beA SAFE-ID auszuwählen.
3. Die Schriftsätze in der Anlage des *E-Briefs* müssen als solche markiert werden. Dies ist über eine Auswahl möglich, die per Klick / Touch auf *Anlagen* geöffnet werden kann. Als Schriftsatz gekennzeichnete Anlagen werden grün markiert dargestellt. Ausschließlich Anlagen, die als Schriftsatz markiert sind, werden im *RA-MICRO beA Postausgang* signiert.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

The screenshot displays the 'E-Brief' software interface. At the top, there are tabs for 'Datei', 'Nachricht', 'Textformat', and 'Optionen'. Below these are icons for sending to 'Postkorb intern' or 'Postkorb extern', and options for 'Deckungs-Anfrage' and 'Rotzettel'. A dropdown menu shows 'Akten-Nr.' with the value '6/23SW01' and 'Signaturordner' with the value 'SW'. A tree view on the right shows a hierarchy of folders, with 'I1 (1. Instanz): Amtsgeric' selected. The main area shows the 'Anlagen' section with two attachments: 'Schriftsatz.pdf' and 'AnlageK1.pdf'. A red box highlights the text 'Als Schriftsatz kennzeichnen:' next to the 'Schriftsatz.pdf' attachment, with a red arrow pointing to it. Below this are buttons for 'Alle auswählen' and 'Alle abwählen'. A list of attachments shows 'Schriftsatz.pdf' with a checked checkbox and 'AnlageK1.pdf' with an unchecked checkbox. On the left side, there are checkboxes for 'Nachricht an diesen Em...', 'beA eEB anfordern', and 'beA Vertraulichkeitsstuf'.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Versand über den zentralen Versanddialog *Senden an beA*

Videos in unserer Mediathek:

[beA-Versand aus Word](#)

Für die Übermittlung von Dokumenten aus den diversen RA-MICRO Programmteilen an die beA Schnittstelle steht ein zentraler Versanddialog zur Verfügung.

1/22 Meier ./ Winkelmann

- ▼ Behörden/Gerichte
 - I1 Amtsgericht Charlottenburg (3 Cs - 7111 Js 20187/20 (1539/20))
 - I2 Landgericht Berlin (25 B 19/21)
- ▼ Mandant/Auftraggeber
 - M1 Prof. Dr. Sabine Meier
 - KOAN Dr. Jochen Muster
- ▼ Geener

Senden an **beA** via RA-MICRO Postausgang

beA Absender: Heike Jura eEB

Sendungspriorität:

Dieses Dokument enthält Grafik. Im Postausgang mit OCR durchsuchbar machen

ja nein

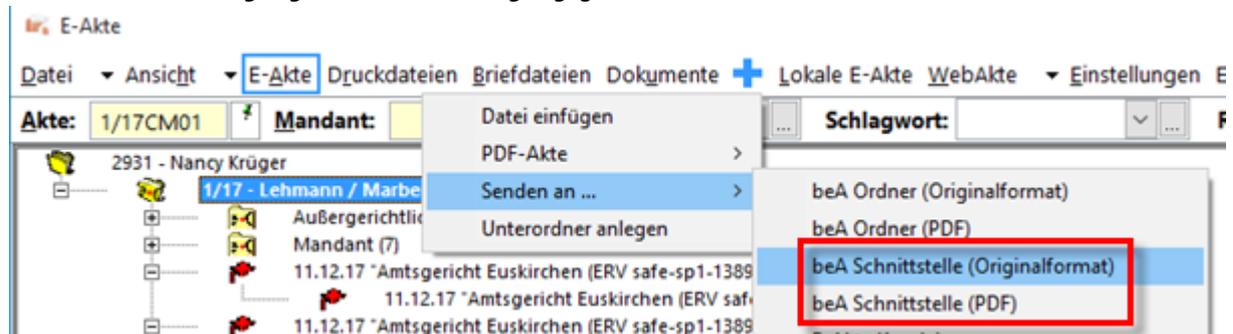
Versand nur mit Signatur persönlich/vertraulich

Schriftsatz / Anlagen 1/0

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Senden an beA aus der RA-MICRO E-Akte und dem RA-MICRO Postkorb

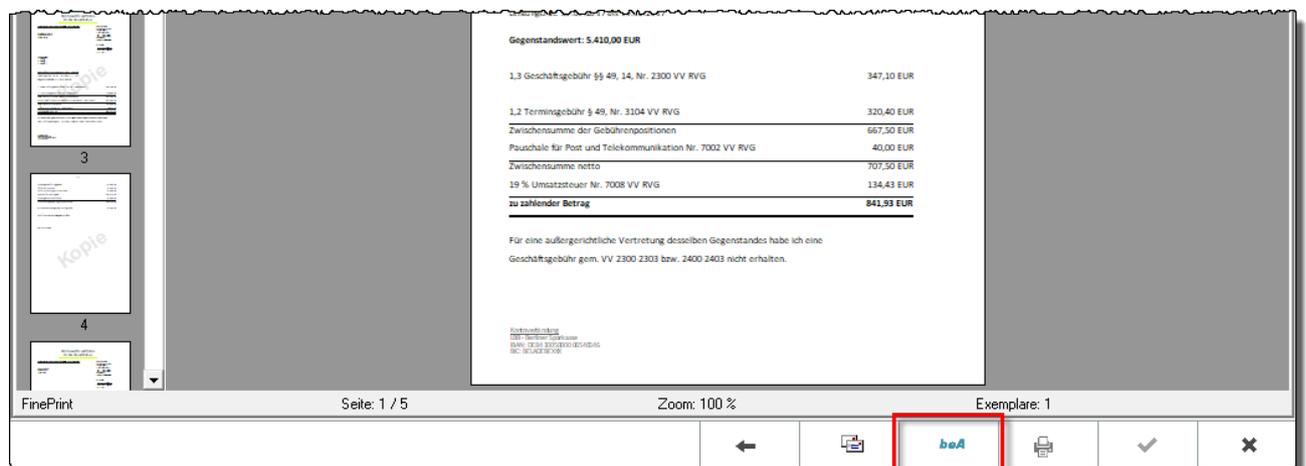
Dokumente können markiert und mittels des zentralen Versanddialogs per *E-Brief* an das RA-MICRO beA Postausgangsfach im Postausgang gesendet werden.



Im Versanddialog werden die Empfänger SAFE-IDs, die in den Adressen der jeweiligen Aktenbeteiligten gespeichert wurden, zur Auswahl vorgeschlagen.

Senden an beA aus dem RA-MICRO Gebührenprogramm

Anträge, die aus dem *Gebührenprogramm* an ein Gericht adressiert werden, können direkt an die beA Schnittstelle gesendet werden. In den Gebührenprogrammteilen zur Erstellung von Kostenfestsetzungs-, Prozesskostenhilfe-, Verfahrenskostenhilfe- sowie Beratungshilfeanträgen steht ein beA Button zur Verfügung, mit Hilfe dessen über den zentralen Versanddialog ein *E-Brief* in das RA-MICRO beA Postausgangsfach im Postausgang gesendet werden kann.



Wie beim Versand aus der Word-Schnittstelle auch, wird die ID des Gerichts und das Aktenzeichen, sofern es in der Akte zum Aktenbeteiligten in der ersten Betreffzeile gespeichert wurde, automatisch zum *E-Brief* hinzugefügt, so dass lediglich die Auswahl des beA Absenders im Versanddialog erfolgen muss.

Empfang und Verarbeitung von EDA-Nachrichten im RA-MICRO E-Mahnverfahren über beA

Eingehende beA Nachrichten der Mahngerichte werden automatisch in das neue Verzeichnis *beA_Eingang* abgelegt und EDA-Dateien im Unterverzeichnis *attachments* gespeichert. Bei der Verarbeitung im *E-Mahnverfahren* wird durch Ausführung der Funktion *EGVP / Datei von EGVP empfangen* neben dem Verzeichnis *EGVP_Eingang* auch automatisch das Verzeichnis *beA_Eingang* auf neue Nachrichten der Mahngerichte geprüft. Die Verarbeitung der Nachrichten in der Funktion *E-Mahnverfahren* erfolgt wie bisher.

Das **Senden von EDA-Dateien** per beA mit Anträgen auf Erlass eines Mahnbescheids und mit Folgeanträgen ist möglich, soweit die **Voraussetzungen** erfüllt und die **Einstellungen** gesetzt sind.

Übergabe des ZV-Auftrag Formulars an beA

Der über die Funktion *ZV-Auftrag Formular* erstellte Vollstreckungsauftrag an die Gerichtsvollzieherin / den Gerichtsvollzieher – zur Vollstreckung von Geldforderungen – kann per beA an den Gerichtsvollzieher direkt oder an die GVZ-Verteilerstelle übermittelt werden. Dafür ist auf der Karteikarte *Antrag* die Option *Übermittlung per beA* zu wählen und der beA-Benutzer auszuwählen, über dessen Postfach der Auftrag gesendet werden soll. Im Anhang der Nachricht befinden sich der Vollstreckungsauftrag sowohl als PDF als auch als strukturierter XML-Datensatz sowie die aus der E-Akte individuell zu wählenden Dokumente.

Mit Bestätigung des OK Buttons wird die Nachricht an den Signaturordner des beA Benutzers übergeben.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen



Von dort kann die Nachricht ggf. signiert und an die beA Schnittstelle übergeben werden.

beA Postausgang im RA-MICRO Postausgang

Allgemein

Im RA-MICRO Postausgang gibt es einen neuen Bereich *beA Postausgang*, über den der Versand von Nachrichten an die beA Schnittstelle erfolgt.



Für jeden in der RA-MICRO Benutzerverwaltung gespeicherten anwaltlichen Benutzer mit SAFE-ID wird ein *beA Postausgangsfach* im *beA Postausgang* angezeigt. In diesem *beA Postausgangsfach* ist das Senden per Karte und Zertifikat möglich.

Enthalten beA Nachrichten Anlagen, die als Schriftsatz gekennzeichnet sind, ist es notwendig, diese für den Versand mit einer Mitarbeiterkarte oder per Zertifikat vor dem Versand an ein Gericht zu signieren.

Vor der Übergabe der Nachrichten an die beA Schnittstelle der BRAK werden programmseitig folgende Plausibilitätsprüfungen durchgeführt:

- Signatur von Schriftsätzen notwendig und enthalten?
- Gültige Empfängeradresse?
- Größe der Anlagen gesamt - insgesamt sind 60 MB möglich.
- Anzahl der Anlagen - insgesamt sind 100 möglich.
- Betreffzeile und Aktennummer vorhanden?

Nachrichten, die ob vorgenannter Prüfungen nicht gesendet werden können, verbleiben im Postausgang.

Demnächst im RA-MICRO beA Postausgang verfügbar:

- Über den Link in der Liste der zu versendenden bzw. gesendeten Nachrichten können die gespeicherten Daten in der E-Akte eingesehen werden.
- Die Nachrichten können im beA Postausgang geändert werden; z. B. Austausch der Anlagen, Zugriff auf weitere Anlagen aus der E-Akte.
- Versand mit elektronischem Empfangsbekanntnis (eEB).

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

E-Briefe vom Versand zurückstellen und ggf. löschen

Fällt bei Kontrolle der an die beA Schnittstelle zu versendenden *E-Briefe* im *beA Postausgang* auf, dass noch Änderungen oder Korrekturen vorgenommen werden müssen, können diese Nachrichten vom Versand zurückgestellt werden. Zurückgestellte Nachrichten werden optisch als inaktive Nachrichten dargestellt.

		Akte	Bezeichnung	Bemerkung	Empfänger	Zeichen Empfänger	wartend seit
- Datum: Heute							
		4/17	Müller/Meier	Müller/Meier	"Amtsgericht Cob..."	12 C 580/16	Di 19.12.2017 14:30
		4/17	Müller/Meier		"Amtsgericht Cob..."	12 C 580/16	Di 19.12.2017 11:44

Sie werden bei Auslösen des Versands per Karte oder Zertifikat ignoriert und verbleiben im *beA Postausgangsfach*. Durch erneutes Klicken auf *Zurückstellen* werden diese Nachrichten wieder aktiviert und würden nun beim Versand berücksichtigt.

Nachrichten können ausschließlich dann aus dem *beA Postausgangsfach* gelöscht werden, wenn sie zuvor als *zurückgestellt* markiert wurden.

Signieren der Schriftsätze

Die am Arbeitsplatz installierte Signatursoftware startet nach Klick / Touch auf den Button *Signieren*. Alle als Schriftsatz markierten Anhänge der im jeweiligen *beA Postausgangsfach* vorhandenen und nicht zurückgestellten *E-Briefe* können im Stapel signiert werden.

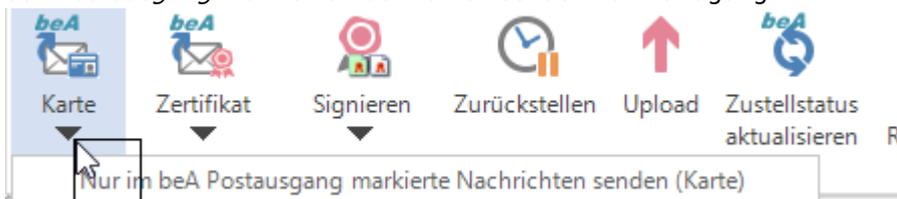
In einer späteren Version wird auch die Signatur mit den Bordmitteln der beA Schnittstelle möglich sein. Die separate Installation einer Signatursoftware ist dann nicht mehr notwendig.

Versand mit Karte

Die in einem *beA Postausgangsfach* enthaltenen Nachrichten können mit Klick / Touch auf den Button *Karte* im Stapel versendet werden. Je nach Art der Karte muss hierzu Nachfolgendes beachtet werden:

	Art der Karte		
	beA Basis Karte	beA Signaturkarte	beA Mitarbeiterkarte
Unsignierte Dokumente als Rechtsanwalt versenden	✓	✓	✗
Signierte Dokumente versenden	✓	✓	✓

Der Einzelversand von markierten Nachrichten ist ebenfalls möglich. Hierfür steht die Auswahl *Nur im beA Postausgang markierte Nachrichten senden* zur Verfügung.

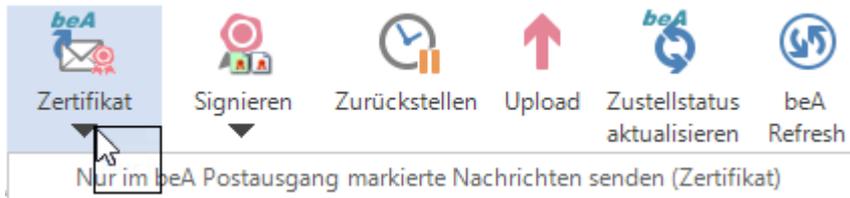


Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Versand mit Zertifikat

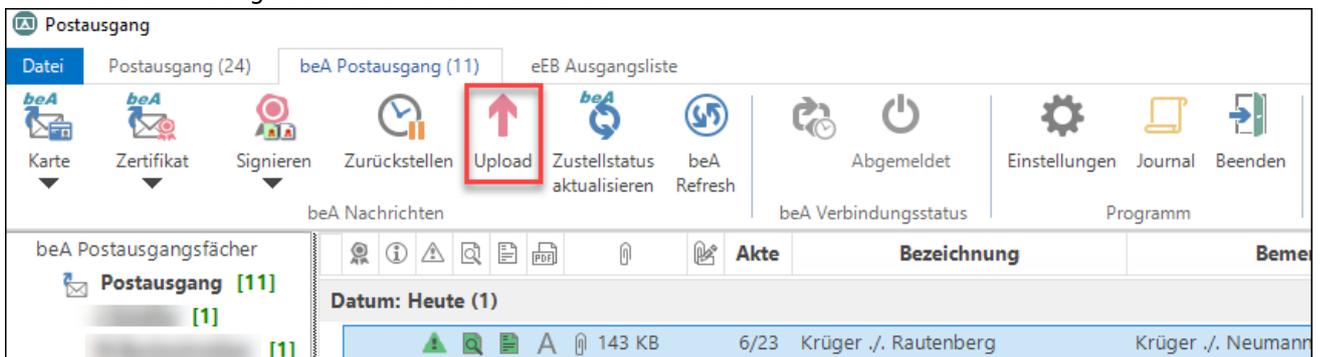
Für den Versand über ein Mitarbeiterzertifikat müssen die Schriftsätze in der Anlage der *Nachricht* vorab immer qualifiziert signiert werden. Hat das Zertifikat die Berechtigung zum Versand, können alle in einem *beA Postausgangsfach* enthaltenen und nicht zurückgestellten Nachrichten mit Klick / Touch auf den Button *Zertifikat* versendet werden.

Der Einzelversand von markierten Nachrichten ist ebenfalls möglich. Hierfür steht die Auswahl *Nur im beA Postausgang markierte Nachrichten senden* zur Verfügung.



Dokumente aus dem RA-MICRO beA Postausgang in den beA WebClient hochladen

Für den Fall, dass die Sendefunktionalität zur beA Schnittstelle nicht gegeben ist, können die zu übermittelnden Nachrichten im Notfall an den beA Ordner exportiert und von dort aus über den beA WebClient hochgeladen und versendet werden.

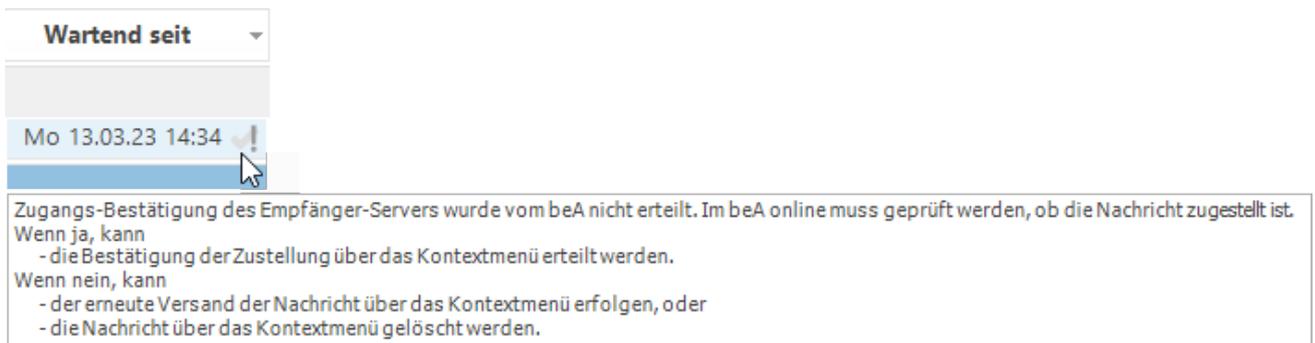


Der Weg über diesen manuellen Upload aus dem beA Ordner bleibt im *Postausgang* erhalten, ist jedoch in der Word-Schnittstelle nicht mehr verfügbar.

Gesendete beA Nachrichten / Zustellstatus

An die beA Schnittstelle der BRAK gesendete Nachrichten verbleiben im *RA-MICRO Postausgang* zunächst im Ausgang des jeweiligen beA Postausgangsfachs und werden in der Spalte *Wartend seit* mit einem grauen Haken und dem Tooltip "Auf dem beA Server auf Zustellung wartend" versehen.

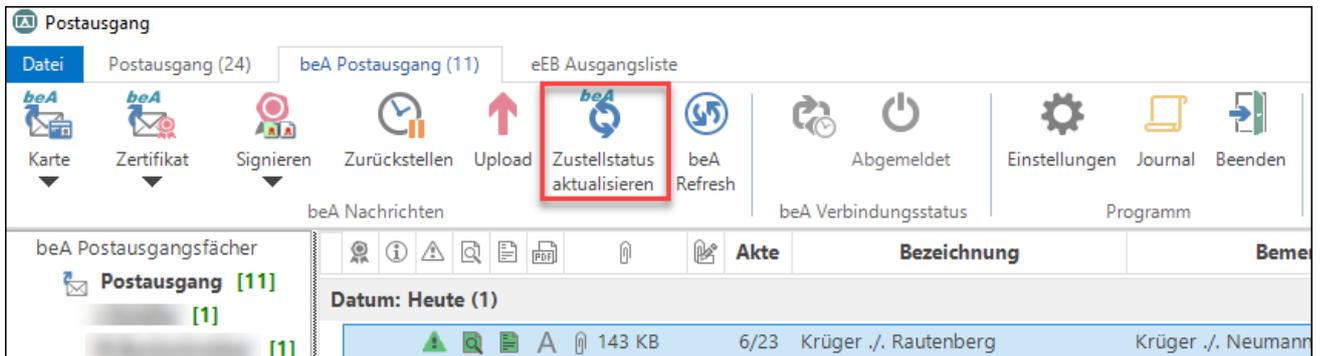
Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen



Erst wenn beA Nachrichten erfolgreich an den Empfänger zugestellt wurden, werden sie in den Ordner *Gesendete Elemente* verschoben und in der Spalte *Zustellung geprüft* mit einem grünen Haken und dem Tooltip "Erfolgreich zugestellt" versehen.



Für bereits versandte und noch auf Zustellung wartende beA Nachrichten im *RA-MICRO Postausgang* kann die Statusprüfung manuell über die Schaltfläche *Zustellstatus aktualisieren* ausgelöst werden.



Klebezettel über den Versandstatus in der E-Akte

Parallel dazu erhält das Hauptdokument der beA Nachricht bei der Erstellung und Speicherung in die *E-Akte* einen beA Klebezettel, der den Versandstatus dokumentiert.

1. Zunächst wird der offene Versand dokumentiert:



2. Wenn die Nachricht an die beA Schnittstelle gesendet wurde, wird der beA Klebezettel mit „An beA übergeben [Datum] [Uhrzeit]“ aktualisiert. Bislang waren diese Nachrichten mit „Gesendet am [Datum] [Uhrzeit]“ versehen.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen



3. Sobald eine beA Nachricht an den Empfänger zugestellt wurde, erfolgt eine weitere Aktualisierung des beA Klebezettels mit dem Zeitpunkt der Zustellung:



4. Falls eine noch nicht versendete Nachricht aus dem Postausgang gelöscht wird, erfolgt eine Abfrage, ob das Dokument auch aus der *E-Akte* gelöscht werden soll. Wird das Dokument nur aus dem *Postausgang* gelöscht und verbleibt es in der *E-Akte*, wird dort der beA Klebezettel wie folgt gekennzeichnet:



5. Wenn eine beA Nachricht nicht über die beA-Schnittstelle versendet wird, sondern aus dem Postausgang per Uploadfunktion in einen Ordner exportiert wird für den anschließenden manuellen Versand über die beA Weboberfläche, wird dies in dem beA Klebezettel wie folgt gekennzeichnet:



Übersicht beA Versandstatus:

St at us	E-Akte beA Klebezettel Abbildung	E-Akte beA Klebez ettel Text	E-Akte beA Klebezettel Tooltip	Postaus gang beA Postaus gang Ordner	Postausg ang beA Postausg ang Spalte "Wartend seit" Symbol	Postausgang beA Postausgang Spalte "Wartend seit" Tooltip
1		Versand offen [Datum)	Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr in den RA-MICRO beA	Postausg ang	Kein Symbol oder	Heute fällig oder Wartend seit [Tage]

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

		[Uhrzeit]	Postausgang gespeichert.		farbiger Kreis	Tagen
2		An beA übergeben [Datum] [Uhrzeit]	Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr an die beA Schnittstelle gesendet.	Postausgang	Grauer Haken	Auf dem beA Server auf Zustellung wartend
3		Zustellung erfolgt [Datum] [Uhrzeit]	Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr von der beA Schnittstelle an den beA Empfänger zugestellt.	Gesendete Elemente	Grüner Haken	Erfolgreich zugestellt
4		Gelöscht und nicht versen.. [Datum] [Uhrzeit]	Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr im RA-MICRO beA Postausgang gelöscht und nicht versendet.	<i>Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht</i>	<i>Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht</i>	<i>Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht</i>
5		Exportiert für Upload [Datum] [Uhrzeit]	Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr exportiert und in den RA-MICRO beA Exportordner gespeichert.	Gesendete Elemente	Roter Pfeil nach oben	Exportiert für Upload
6a	(geplant)	Fehler auf beA Server [Datum] [Uhrzeit]	Das Dokument wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr an die beA Schnittstelle gesendet aber aufgrund einer Fehlermeldung des beA Servers nicht an den Empfänger zugestellt.	Postausgang	Rotes Warndreieck	Keine Zustellung aufgrund Fehlermeldung des beA Servers
		Nicht				

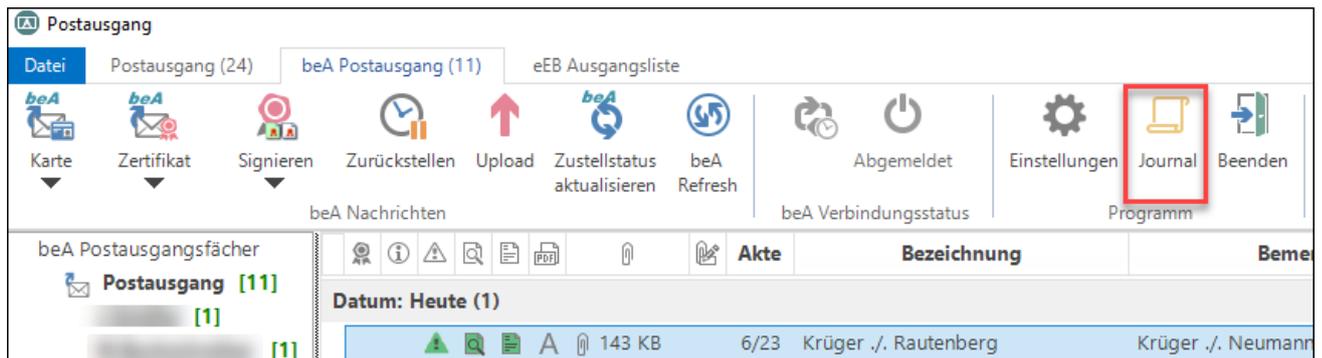
Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

6b	(geplant)	zugestellt und gelöscht	Das Dokument konnte auf Grund einer Fehlermeldung des beA Servers nicht zugestellt werden und wurde am [Datum] um [Uhrzeit] Uhr im RA-MICRO beA Postausgang gelöscht.	<i>Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht</i>	<i>Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht</i>	<i>Nicht mehr im Postausgang, da gelöscht</i>
----	-----------	-------------------------	---	---	---	---

beA Journal

Das beA Journal wird entsprechend dem *beA Postausgangsfach* angezeigt, in welchem sich der Nutzer gerade befindet. Hierin werden die Ausgänge an die beA Schnittstelle genau protokolliert (Zertifikat, Karte, Uhrzeit usw.). Zusätzlich kann über einen Link im Journal das dazugehörige Dokument in der *E-Akte* geöffnet werden.

Der Zugriff auf das beA Journal ist über ein Recht in der *RA-MICRO Benutzerverwaltung (Rechteverwaltung - E-Workflow - beA Postausgang)* geregelt.



elektronisches Empfangsbekanntnis (eEB)

Videos in unserer Mediathek:

[beA - Nachrichten im Posteingang abrufen](#)

[beA - eeB Bearbeitung im Posteingang](#)

[beA - eeB Bearbeitung im Postkorb](#)

[beA - eEB-Bearbeitung in der E-Akte oder dem Postkorb](#)

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Posteingang/E-Akte/Postkorb

Eingehende eEB Anforderungen werden im *Posteingang*, in der *E-Akte* und dem *Postkorb* in der Spalte *eEB/Frist* rot markiert. Diese Spalte kann im *Posteingang* über *Ansicht/Spaltenauswahl* eingeblendet werden. Wird die Bearbeitung des eEB im Posteingang nicht vorgenommen, muss für die Speicherung zur E-Akte ein Benutzerpostkorb gewählt werden.

Posteingang									
Quellen	Ansicht	Eingangsfach:	04		...	↻	Weiterleitung (keine aut. Weiterleitung)		
	↓	📄	🗑️	erhalten	👤	🛡️	eEB/Frist	Pool	Akte
beA	✓	✓	🗑️	28.02.23 11:35	👤		🔴		6/23
	✓	✓	🗑️	28.02.23 11:35	👤		🟡		6/23
	✓	✓	🗑️	28.02.23 11:35	👤		🟡		6/23
	✓	✓	🗑️	28.02.23 11:35	👤		🟡		6/23
	✓	✓	🗑️	28.02.23 11:35	👤		🟡		6/23
	✓	✓	🗑️	28.02.23 11:35	👤		🟡		6/23
	✓	✓	🗑️	28.02.23 11:35	👤		🟡		6/23

Werden im Strukturdatensatz (xjustiz_nachricht.xml) mehr Anlagen zur Abgabe eines eEB aufgeführt, als tatsächlich übermittelt wurden, erfolgt ein entsprechender Hinweis sowie eine Auflistung. So wird vorgebeugt, dass eEB Abgaben zu Dokumenten erfolgen, die nicht übermittelt wurden. Eine abschließende Prüfung über die beA Weboberfläche wird dennoch empfohlen.

beA eEB Erteilen

eEB zur Nachricht " [redacted] " vom 28.11.2023

Annehmen

Eingang am

Absender der Nachricht [redacted]

Empfänger der Nachricht [redacted]

Frist zur Akte 102/23

⚠️ Es wurden Abweichungen bei der Auflistung der Dateianhänge festgestellt

Die vom beA-Server mitgesendeten Nachrichtenanhänge entsprechen nicht denen, die im Strukturdatensatz angegeben sind. Es wird eine entsprechende Überprüfung im beA Web-Client vor Abgabe des eEB empfohlen.

Anhänge, die im Strukturdatensatz vorhanden sind, aber nicht als Nachrichtenanhang:

- Anlage_K4.pdf
- Anlage_K3.pdf
- Anlage_K2.pdf

Erweitert

✓ ✕

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Mit Klick auf die rote Markierung kann die eEB Anforderung bearbeitet (bestätigt oder abgelehnt) werden.

Über die Option *Erweitert* kann ein eEB abgelehnt werden. Die Angabe einer Begründung und Erläuterung entspricht einer Pflichtangabe und ist daher erforderlich.

Über die Schaltflächen *Neue Frist* können Wiedervorlagen und Fristen gespeichert werden.

Nach Verarbeitung der beantworteten eEBs im *Posteingang* über *Speichern* oder *OK + Speichern + Schließen* stehen diese im *RA-MICRO beA Postausgang* zum Versand bereit. Werden eingehende eEB Anforderungen in der *E-Akte* oder dem *Postkorb* bearbeitet, stehen diese nach *OK + Schließen* des Fensters *eEB Bearbeitung* im *RA-MICRO beA Postausgang* zum Versand bereit. Ein abgegebenes eEB wird immer in den beA Postausgang des Benutzers gespeichert, an den das eEB adressiert war.

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Antworten auf eigene eEB Anforderungen sind im *Posteingang* am Zusatz „RE:“ am Anfang der Bemerkung erkennbar. Die vorgegebene Aktennummer kann nicht abgeändert werden. Nach Verarbeitung über *Speichern* oder *OK + Speichern + Schließen* wird das eEB visualisiert als Anlage zu der eigenen eEB Anforderung gespeichert.

Posteingang												
Quellen	Ansicht	Eingangsfach:	02 beA		...	↻	Weiterleitung (keine aut. Weiterleitung)	beA	02.03.23 12:26	🔍	👤	
		erhalten					eEB/Frist	Pool	Akte	Aktenkurzbezeichnung	Untergeordnet E-Akte	Bemerkung
📧	beA	📧	26.01.23 16:30	👤			📄		3/23			RE: ...
📧	beA	📧	06.02.23 15:52	👤			📄					
📧	beA	📧	14.02.23 16:19	👤			📄					

E-Brief/E-Versand und beA Postausgang

Im E-Brief kann durch Anwahl der Funktion *beA eEB anfordern* ein eEB angefordert werden. Dies ist nur möglich, wenn dem E-Brief mindestens eine Anlage angehängt wurde.

E-Brief (AltGr + .)

🔄 ↻

Datei | Nachricht | Textformat | Optionen

an Postkorb intern

an Postkorb extern

Senden

Deckungs-Anfrage

E-RSV

Rotzettel

Akten-Nr.
6/23SW01

Signaturordner
SW

Mandanten/Auftraggeber

Gegner

Behörden/Gerichte (1)

Weitere Beteiligte (1)

SW01 Krüger ./ Rautenberg

Senden | Von: "S.Wianke" beA SAFE-ID

An: Michael Lüdenscheid (1228) via beA SAFE-ID;

Zur Genehmigung | Cc:

Betreff: 🗣️ Krüger ./ Neumann

Anlagen: 📄 Schriftsatz.pdf

Allgemein +

Hier klicken für weitere Optionen

Angezeigter Empfänger: Michael Lüdenscheid (1228) via beA SAFE- |

beA Sendungspriorität: **i** <Keine Priorität> |

Nachricht an diesen Empfänger zum Signieren in den Signaturordner speichern

beA eEB anfordern

beA Vertraulichkeitsstufe: "persönlich/vertraulich" **i**

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Das Anfordern eines eEB ist ferner über den *E-Versand* und *Senden an beA* möglich.

E-Versand
✕

7/20 Meier ./ Winkelmann

Empfänger i	Versandweg ↻
<input checked="" type="checkbox"/> 🔒 M1 Prof. Dr. Sabine Meier (39295)	E-Mail
<input type="checkbox"/> KOAN Dr. Jochen Muster (39296)	
<input type="checkbox"/> G1 Sebastian Winkelmann (39297)	
<input checked="" type="checkbox"/> 🔒 GBEV Dr. Dr. Jochen Recht (2)	beA
<input type="checkbox"/> ANSP Schulz (...)	
<input type="checkbox"/> ANSP Maier (...)	
<input type="checkbox"/> ANSP Dr. Hans Martin (...)	

Senden an **beA** via RA-MICRO Postausgang

beA Absender: eEB

Betreff **beA** Nachricht: ▼ ...

Unterordner: ▼

Sendungspriorität: ▼ i

Dieses Dokument enthält Grafik. Im Postausgang mit OCR durchsuchbar machen

ja nein i

Versand nur mit Signatur persönlich/vertraulich i

Abschrift senden mit E-Brief / E-Mail

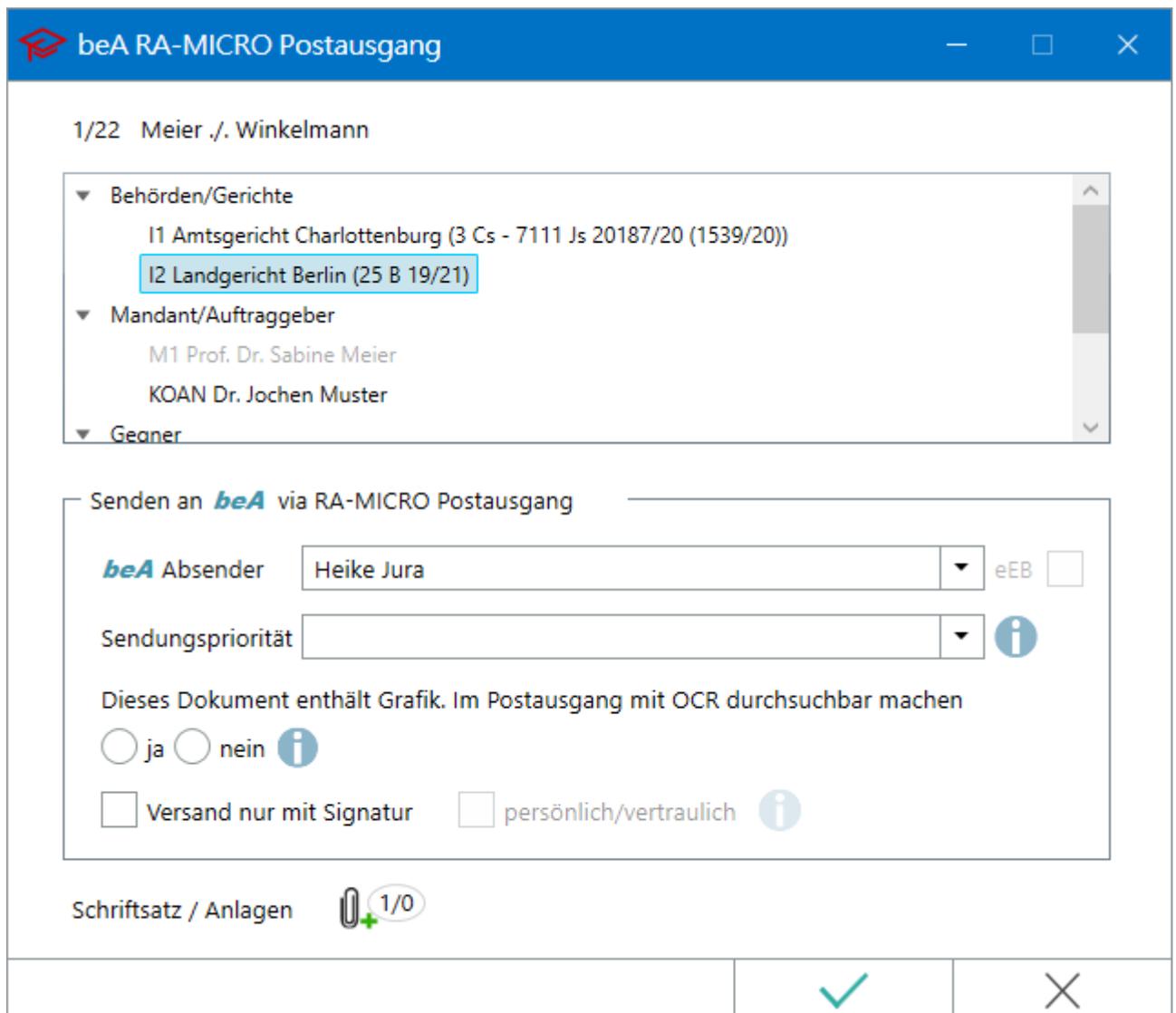
Kurzbrief: text1 ▼ ...

Grußformel: texts1 ▼ ...

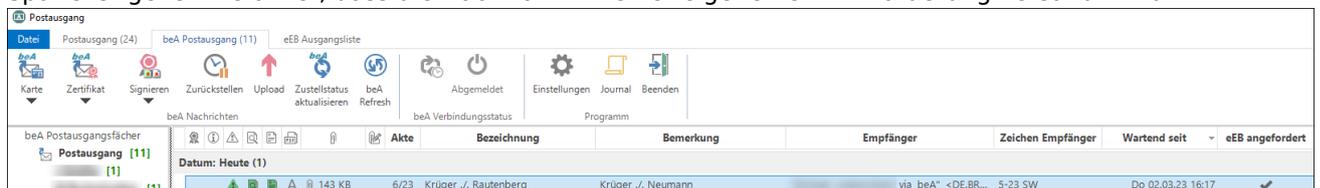
Anlagen 📎 +1

✓
✕

Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen



Im *beA Postausgang* wurde eine neue Spalte *Mit eEB* aufgenommen. Durch einen grauen Haken in dieser Spalte ist gekennzeichnet, dass die Nachricht mit einer eigenen eEB Anforderung versandt wird.



Informationen zur Integration der beA Schnittstelle: Unterschied zwischen den Versionen

Über die Registerkarte *beA Ausgangsliste* kann eine Übersicht der eigenen eEB Anforderungen mit dem entsprechenden Status (angenommen, abgelehnt oder noch keine Antwort) eingesehen werden.

Absender	Empfänger	Betreff	Akte	Bezeichnung	eEB angefordert	eEB beantwortet	Status	E-Akte
					24.01.2023 10:26	24.01.2023 15:23	angenommen	
					25.01.2023 09:59	25.01.2023 12:28	angenommen	
					25.01.2023 12:35	26.01.2023 16:31	angenommen	
					22.02.2023 11:02	-		
					04.01.2023 09:35	17.01.2023 17:37	angenommen	
					26.01.2023 11:31	26.01.2023 11:49	angenommen	
					30.01.2023 14:59	-		
					23.02.2023 15:25	-		

Beim Löschen einer noch nicht versendeten eEB Antwort wird die ursprüngliche fremde eEB Anforderung in den Postkorb desjenigen Benutzers gespeichert, der die Nachricht gelöscht hat. Die fremde eEB Anforderung erhält in der Spalte *eEB* wieder eine rote Markierung und kann erneut bearbeitet werden.

Nr.	eEB	Datum	Akte
1		12.06.19 14:30	9/19